

Anhangband – gemeinsamer NVP Stadt Darmstadt und Landkreis Darmstadt-Dieburg

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|
| Anhang – Vorgaben zur Qualität der Leistungserbringung | II |
| Anhang – Umsetzungsbilanz des NVP 2011-2016 | XXI |
| Anhang – flexible Bedienungsangebote im Landkreis Darmstadt-Dieburg..... | XXXIV |
| Anhang – Liste der Anhörungsberechtigten..... | XXXIX |
| Anhang – Liste der auszubauenden Haltestellen in der Stadt Darmstadt und im Landkreis Darmstadt-Dieburg..... | XLI |
| Anhang – Barrierefreie Haltestellen in der Stadt Darmstadt und im Landkreis Darmstadt-Dieburg | LIII |

Anhang – Vorgaben zur Qualität der Leistungserbringung

1 Anforderungen an die Betriebsdurchführung

1.1 Allgemeines

Weisungen und Festlegungen des Betriebsleiters nach § 8 Betriebsordnung Straßenbahn (BOStrab), bzw. des jeweiligen Betriebsleiters nach §4 der Verordnung über den Betrieb von Kraftfahrunternehmen im Personenverkehr (BOKraft) werden nicht eingeschränkt. Der jeweilige Betriebsleiter informiert die Aufgabenträger zeitnah über alle seine Weisungen und Festlegungen, die das Unternehmen daran hindern, nach den Vorgaben des Nahverkehrsplans zu handeln.

1.2 Fahrzeuge

1.2.1 Allgemeines

1.2.1.1 Bus

- (1) Alle eingesetzten Fahrzeuge müssen sich stets in verkehrssicherem Zustand befinden. Die Fahrzeuge haben während ihres Betriebes den gesetzlichen Bestimmungen der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO), des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG) und der Verordnung über den Betrieb von Kraftfahrunternehmen im Personenverkehr (BOKraft) sowie sonstigen einschlägigen Rechtsvorschriften und den Unfallverhütungsvorschriften zu entsprechen. Die vorgeschriebene Sicherheitsausstattung muss stets funktionsfähig und gekennzeichnet sein.
- (2) Der Unternehmer gewährleistet gem. § 35 StVZO den Einsatz von Kraftfahrzeugen mit angemessener Motorleistung entsprechend den topografischen und betrieblichen Gegebenheiten sowie den Fahrplangvorgaben.
- (3) Als Stadtverkehr werden Linien bezeichnet, die ausschließlich im Gebiet der Stadt Darmstadt verkehren. Als Umlandverkehr werden Linien bezeichnet, die zwischen der Stadt Darmstadt und dem Landkreis Darmstadt-Dieburg, ausschließlich im Landkreis Darmstadt-Dieburg oder in angrenzende Landkreise verkehren. Die Linie EB gilt als Stadtverkehr.

1.2.1.2 Straßenbahn

- (1) Alle eingesetzten Fahrzeuge müssen sich stets in verkehrssicherem Zustand befinden. Die Fahrzeuge haben während ihres Betriebes der Verordnung über den Bau und Betrieb der Straßenbahnen (BOStrab) sowie sonstigen einschlägigen Rechtsvorschriften und den Unfallverhütungsvorschriften zu entsprechen. Die vorgeschriebene Sicherheitsausstattung muss stets funktionsfähig und gekennzeichnet sein.
- (2) Alle Straßenbahnlinien werden als Stadtverkehr bezeichnet.

1.2.2 Erscheinungsbild der Fahrzeuge

1.2.2.1 Allgemeines

- (1) Die Fahrzeuge sind mit einer weißen Grundlackierung zu versehen und mit den RMV-Designelementen Dachbanderole, RMV-Heck- und -Seitenlogo, sowie RMV-Frontlogo zu bekleben. Die Designelemente (Klebefolien) werden vom RMV nach Anforderung kostenfrei zur Verfügung gestellt. Die RMV-Designelemente sind bei Beschädigung durch den Unternehmer auf seine Kosten zu ersetzen.

- (2) Werbeanbringungen am oder im Fahrzeug sind nur zulässig, wenn sie den Grundsätzen und Verhaltensregeln des Deutschen Werberates entsprechen. Sie dürfen den Zielen des ÖPNV nicht grob zuwiderlaufen. Die Beklebung von Fensterflächen darf maximal 20% der vorhandenen Fensterflächen (exklusive Frontscheibe) betragen.
- (3) Von den Aufgabenträgern kostenfrei zur Verfügung gestellte Informationen, insbesondere Linienverlaufs- oder Liniennetzpläne sind vom Unternehmer im Fahrzeug anzubringen. Ggf. sind zusätzliche Fahrgastinformationen, wie die Information zum erhöhten Beförderungsentgelt, anzubringen.

1.2.2.2 Bus

- (1) Den Aufgabenträgern ist zur Anbringung von Eigenwerbung je Linienbündel ein Bus zur Verfügung zu stellen. In Abstimmung zwischen dem Unternehmen und den Aufgabenträgern können auch andere Werbekonzepte umgesetzt werden (z.B. Nutzung Infotainmentsysteme und Werbeflächen in Fahrzeugen), solange dem Unternehmen kein wirtschaftlicher Schaden entsteht. Das Verkehrsunternehmen steht den Werbekonzepten aufgeschlossen gegenüber. Die Gestaltung ist zwischen den Aufgabenträgern und dem Unternehmen abzustimmen. Die Aufgabenträger übernehmen die Gestaltungs-, Anbringungs- und Entfernungskosten.

1.2.3 Kapazitäten

1.2.3.1 Allgemeines

Der Unternehmer hat für ausreichende Beförderungskapazitäten zu sorgen. Dabei ist entsprechend PBefG §22 sicherzustellen, dass jeder Fahrgast mit der von ihm gewählten Fahrplanfahrt befördert werden kann. Ggf. sind, eine Bestellung durch die Aufgabenträger vorausgesetzt, Verstärkerfahrzeuge einzusetzen oder es ist eine Taktverdichtung vorzunehmen.

1.2.3.2 Bus

- (1) Für **Gelenkbusse (18m -18,75m)** gelten folgende Mindestvorgaben:
 - Zulassung für mind. 120 Fahrgäste im Linienverkehr nach §42 PBefG.
 - Mindestens 35 Sitzplätze im Stadtverkehr (Klappsitze nicht anrechenbar).
 - Mindestens 40 Sitzplätze im Umlandverkehr (Klappsitze nicht anrechenbar).
- (2) Für **Standardbusse (ca. 12m)** gelten folgende Mindestvorgaben:
 - Zulassung für mind. 75 Fahrgäste im Linienverkehr nach §42 PBefG.
 - Mindestens 25 Sitzplätze im Stadtverkehr (Klappsitze nicht anrechenbar).
 - Mindestens 30 Sitzplätze im Umlandverkehr (Klappsitze nicht anrechenbar).
- (3) Für **Midibusse, Großraumbusse (> 18,75m) und Doppelstockbusse** werden die Sitz- und Stehplatzkapazitäten nach den Erfordernissen auf der Linie zwischen den Aufgabenträgern und dem Unternehmen abgestimmt.

1.2.3.3 Straßenbahn

- (1) Für Bestandsfahrzeuge bei **Straßenbahnen** gelten folgende Mindestvorgaben:
 - Zulassung der Triebwagen für mindestens 150 Fahrgäste, der Beiwagen für mindestens 80 Fahrgäste

- Mindestens 60 Sitzplätze in Trieb- sowie 40 Sitzplätze in Beiwagen (Klappsitze nicht anrechenbar)

(2) Für Neufahrzeuge gelten folgende Mindestvorgaben:

- lange Triebwagen (40 - 45m): für mindestens 230 Fahrgäste (davon mindestens 80 Sitzplätze)
- andere Triebwagen (bis zu 40m): für mindestens 150 Fahrgäste (davon mindestens 60 Sitzplätze)

1.2.4 Mindestanforderungen bzgl. der Fahrzeuge

1.2.4.1 Niederflurigkeit

1.2.4.1.1 Bus

- (1) Es sind ausschließlich Niederflur- oder Low-Entry-Fahrzeuge einzusetzen. Bei Linien mit besonderen Anforderungen (z. B. Flughafenverkehre) kann in Abstimmung zwischen den Aufgabenträgern und dem Unternehmen ausnahmsweise auf Niederflurigkeit verzichtet werden.
- (2) Es ist eine Absenkvorrichtung (Kneeling) vorzusehen. Max. Einstiegshöhe unabgesenkt: 300 - 360 mm; Absenkbarkeit der Einstiegskante bei Bussen um 50 – 80 mm (an Tür 1 und 2).
- (3) Von Hand zu betätigende Rollstuhllrampe vorzugsweise an Tür 2, die Ruftaste befindet sich in unmittelbarer Nähe der Türbetätigung von außen bzw. des Rollstuhlplatzes im Innenraum

1.2.4.1.2 Straßenbahn

- (1) Bei Straßenbahnen muss mindestens ein Zugteil niederflurig sein. Neue Straßenbahnen sind nur noch als Niederflurfahrzeuge (Niederfluranteil mindestens 70%) zu beschaffen. Bei Neubeschaffungen ist an ausgebauten Niederflurhaltestellen ein stufenfreier Einstieg an allen Türen zu gewährleisten.
- (2) Bei niederflurigen Straßenbahnen von Hand zu betätigende Rollstuhllrampe vorzugsweise an Tür 2, die Ruftaste befindet sich in unmittelbarer Nähe der Türbetätigung von außen bzw. des Rollstuhlplatzes im Innenraum.

1.2.4.2 Multifunktionsbereiche

1.2.4.2.1 Allgemeines

- (1) Der Rollstuhlstellplatz ist nach den Bestimmungen von Anhang VII zur EU-Richtlinie 2001/85/EG (min. 750x1.300mm je Rollstuhlstellplatz) auszulegen. Gemäß EU-Richtlinie 2001/85/EG, Anhang VII, Ziff. 3.8.3 ist der Rollstuhlstellplatz mit einer Halte- oder Rückenlehne auszustatten.
- (2) Eine vom Rollstuhlstellplatz gut zugängliche Haltewunsch- und Ruftaste ist vorzusehen.
- (3) Weitere Klappsitze sind nach Bedarf einzubauen.

1.2.4.2.2 Bus

Bis 13,75m Fahrzeuglänge ist mindestens ein Multifunktionsbereich, bei über 13,75m Fahrzeuglänge sind zwei Multifunktionsbereiche vorzusehen (vorzugsweise an Tür 2 und 3).

1.2.4.2.3 Straßenbahn

- (1) In allen kurzen Straßenbahntriebwagen und in den Beiwagen ist mindestens ein Multifunktionsbereich, in langen Triebwagen sind zwei Multifunktionsbereiche vorzusehen.
- (2) Bei Straßenbahnen ist jede Tür zu einem Multifunktionsbereich ist mit einer Klapprampe auszustatten.

1.2.4.3 Sicherheit

Bei allen Fahrzeugen Türsicherung mit Anfahrsperr. Es ist eine Videoüberwachung in allen neu beschafften Fahrzeugen einzurichten. Neubeschaffte Busse im sind mit Abbiegeassistenten auszurüsten.

1.2.4.4 Innenausstattung

1.2.4.4.1 Allgemeines

Sitze mit gepolsterter Sitzfläche und Rückenlehnen in einheitlicher Farbgebung und Bemusterung, Einhaltung eines Abstandes „H“ von 680 mm zwischen den Sitzen gemäß Abbildung 12 Anhang III zur EU-Richtlinie 2001/85/EG.

1.2.4.4.2 Bus

Waagrechte Decken-Haltestangen längs des Ganges senkrechte Haltestangen mit Haltewunschtaasten an jeder Sitzreihe abwechselnd links und rechts des Ganges, sowie im Bereich der Türen. Handgriffe an den gangseitigen Sitzen, sofern keine senkrechte Haltestange vorhanden.

1.2.4.5 Komfort

(1) Leistungsfähige Heizungs- und Lüftungsanlage, Klimaanlage für Fahrgastraum nach Vorgabe der VDV-Schrift 236 oder 236/1 für Busse und neu beschaffte Straßenbahnen. Die Verwendung von umweltfreundlichen Kältemitteln (CO₂) wird angestrebt.

(2) Mindestens ein Abfallbehälter in jedem Fahrzeug.

1.2.4.6 Fahrgastinformation innen

1.2.4.6.1 Allgemeines

Akustische Haltestellen- und Umsteigeansage über Sprachspeicher. Optische Haltestellenanzeige (elektronische Anzeige der nächsten Haltestelle und der Liniennummer sowie „Wagen hält“) in jedem starren Fahrzeugteil. Die Ansteuerung der akustischen und optischen Informationseinrichtungen im Fahrzeug erfolgt über Schnittstelle nach Norm VDV 300 durch die Geräte des Verkehrsmanagementsystems (VMS). Die Lieferung der Ansage-/Anzeigetexte für das VMS erfolgt durch den Unternehmer.

1.2.4.6.2 Straßenbahn

in jedem Fahrzeug: zusätzlich Anzeige der nächsten drei Haltestellen mit Umsteigemöglichkeiten; Bestandsfahrzeuge sollen nachgerüstet werden, soweit dies technisch möglich ist.

1.2.4.7 Fahrgastinformation außen

Fahrgastinformation außen gemäß § 33 BOKraft bzw. § 46 BOStrab über zentral vom VMS über die VDV-300-Schnittstelle steuerbare Anzeigen:

- (1) an der Fahrzeugfront (darstellbare Schrifthöhe mind. 200 mm, Sichtfeldbreite mind. 1500 mm)

- (2) an der Einstiegsseite (Möglichkeit zur zweizeiligen Darstellung mit einer Schrifthöhe von mind. 60 mm, Sichtfeldbreite mind. 1000 mm)
- (3) am Fahrzeugheck (Schrifthöhe mind. 150 mm, ausreichende Sichtfeldbreite für Darstellung von mind. 4 Ziffern)
- (4) Außenlautsprecher
- (5) Beleuchtung der Außenanzeigen bei Dunkelheit.

1.2.4.8 Umweltstandards

1.2.4.8.1 Bus

- (1) Einhaltung der Emissionsgrenzwerte entsprechend der zum Zulassungszeitpunkt gültigen Euro-Norm, mindestens jedoch Euro V;
- (2) Fahrgeräusch maximal 80 dB(A) gemäß DIN ISO 362 und DIN ISO 5130

1.2.4.8.2 Straßenbahn

Für 100% der Fahrplankilometerleistung gilt: Nutzung von Strom ausschließlich aus regenerativen Quellen.

1.2.4.9 WLAN

Die Busse und Straßenbahnen im städtischen Linienverkehr und im Umlandverkehr sind mit WLAN auszurüsten.

1.2.4.10 Türen

Für Gelenkbusse gelten folgende Anforderungen:

- Ausrüstung mit mindestens 3 Doppeltüren (2 Doppeltüren im vorderen, 1 im hinteren Fahrzeugteil). Für die Linien F, H und K sind viertürige Fahrzeuge einzusetzen. Bei den sonstigen Linien des Stadtverkehrs Darmstadt wird der Einsatz von viertürigen Fahrzeugen angestrebt. Doppeltüren sind zweiflügelig und mit einer Breite von mindestens 1.200mm auszugestalten. Bei Gelenkbussen mit 4 Türen kann die hinterste Tür auch als Einfachtür mit einer Breite von mindestens 780mm ausgeführt sein.

Für Standardbusse gelten folgende Anforderungen:

- Ausrüstung mit mind. 2 Türen. Im Stadtverkehr Darmstadt wird der Einsatz von dreitürigen Fahrzeugen angestrebt. Bei Standardbussen mit 3 Türen sind mindestens 2 Türen als Doppeltüren mit einer Breite von mindestens 1.200mm auszuführen. Bei Standardbussen mit 2 Türen sind im Stadtverkehr beide Türen als Doppeltüren mit einer Breite von mindestens 1.200mm auszugestalten, im Umlandverkehr kann die erste Tür als Einfachtür mit einer Breite von mindestens 780mm ausgestaltet sein.

1.2.4.11 Fahrzeugalter

1.2.4.11.1 Bus

- (1) Das Fahrzeugalter darf im Regelbetrieb maximal 12 Jahre betragen. Dabei gilt der Zeitpunkt der Erstzulassung.
- (2) Das Durchschnittsalter der im jeweiligen Linienbündel eingesetzten Busse muss während der gesamten Vertragslaufzeit unter 8,25 Jahre liegen. Zur Ermittlung wird das Alter der Fahrzeuge mit deren jährlicher im Linienbündel erbrachten Fahrplankilometerleistung gewichtet.

- (3) Busse mit elektrischer Antriebsenergie (Batterie oder Wasserstoff) können bis zu einem Fahrzeugalter von 16 Jahre ab Erstzulassung im Linienverkehr eingesetzt werden.
- (4) Bei batterieelektrischen Bussen ist die Verwendung von 100% Strom aus erneuerbaren Energien vorgeschrieben. Die Verwendung muss durch den Unternehmer nachgewiesen werden.
- (5) Fahrzeuge mit batterieelektrischem Antrieb können eine chemische Zusatzheizung für die Beheizung des Innenraumes besitzen.

1.2.4.11.2 Straßenbahn

- (1) Das Fahrzeugalter darf maximal 30 Jahre betragen. Eine grundlegende Erneuerung der fahrgastbezogenen Ausstattung wird wie eine Neubeschaffung gewertet.

1.2.4.12 Berichtspflichten und Einhaltung der Fahrzeuganforderungen

1.2.4.12.1 Allgemeines

Die Einhaltung der Fahrzeuganforderungen wird durch die Aufgabenträger während des Betriebes überprüft.

1.2.4.12.2 Bus

- (1) Den Aufgabenträgern sind spätestens zu Beginn der Bündellaufzeit anhand eines von den Aufgabenträgern bereit gestellten Erfassungsbogens die für den Einsatz vorgesehenen Fahrzeuge mit ihrem Kennzeichen und ihrer Ausstattung zu melden. Veränderungen im eingesetzten Fahrzeugbestand sind unverzüglich zu melden. Für neu eingesetzte Fahrzeuge ist ein ausgefüllter Erfassungsbogen einzureichen.
- (2) Der Unternehmer weist das durchschnittliche Alter der im jeweiligen Fahrplanjahr fahrplanmäßig eingesetzten Fahrzeuge bis zum 31. März des Folgejahres nach.

1.3 Fahrpersonal

1.3.1 Erscheinungsbild

Die Aufgabenträger erwarten ein gepflegtes Erscheinungsbild des Fahrpersonals, das mindestens den folgenden Kriterien entspricht:

- Tragen einer vom Unternehmer vorgegebenen Dienstkleidung.
- Tragen eines gut sichtbaren Merkmals (bevorzugt Namensschild), auf dem der Name des Betreibers für den Kunden erkennbar und das Fahrpersonal identifizierbar sind.

1.3.2 Kompetenzen

1.3.2.1 Allgemeines

- (1) Das eingesetzte Fahrpersonal muss:
 - die deutsche Sprache angemessen beherrschen,
 - einen sicheren und ausgeglichenen Fahrstil praktizieren,
 - den Linienverlauf kennen (Namen und Reihenfolge der bedienten Haltestellen),
 - Auskünfte zu den Anschlüssen geben können sowie

- sich kundenfreundlich und serviceorientiert verhalten, auch in Konflikt- und Stresssituationen.
- (2) Für den Fall, dass im Fahrzeug das elektronische Ansagegerät ausgefallen ist, muss das Fahrpersonal während des Betriebs akustische Haltestellenansagen vornehmen.

1.3.2.2 Bus

- (3) Das eingesetzte Fahrpersonal von Omnibussen muss über die unter 1.3.2.1 genannten Kompetenzen hinaus
- die gemeinsamen Beförderungsbedingungen und Tarifbestimmungen des RMV kennen und anwenden,
 - den richtigen Fahrpreis für jede gewünschte Fahrtverbindung im RMV nennen und verkaufen können,
 - über die tariflichen Übergangsgebiete des RMV und über seine verbundweiten Sonderangebote (z.B. Kombitickets) jederzeit richtig Auskunft geben können,
- (4) Zur Sicherstellung der richtigen Auskünfte muss das Fahrpersonal immer das aktuelle Heft der Tarifinformationen mit sich führen.

1.3.4 Qualifikation Fahrpersonal Bus

- (1) Die Ausbildung des Fahrpersonals erfolgt durch den Unternehmer. Jeder Unternehmer hat mindestens einen, ab 50 im jeweiligen Linienbündel eingesetzten Fahrer/innen, einen zweiten RMV-Fachtrainer ausbilden zu lassen. Genauere Angaben zur Ausbildung als Fachtrainer gibt der RMV oder die Aufgabenträger.
- (2) Das Fahrpersonal muss vor seinem ersten Einsatz im Linienverkehr das Verkehrsmanagementsystem (VMS) und die damit in Verbindung stehenden fahrzeugseitigen Anlagen bedienen können und die notwendigen Verfahrensweisen beherrschen. Der Unternehmer wird hierzu das eingesetzte Fahrpersonal rechtzeitig vor Betriebsaufnahme bzw. nachrückendes Fahrpersonal vor seinem ersten Einsatz eigenverantwortlich schulen. Dazu wird der Unternehmer rechtzeitig vor Betriebsaufnahme einen verantwortlichen Mitarbeiter zu einer einmaligen Schulung von eintägiger Dauer beim Infrastrukturunternehmen entsenden. Dieser führt als Multiplikator rechtzeitig die erforderliche betriebsinterne Schulung und Einweisung des Fahrpersonals im Umgang mit dem VMS durch.
- (3) Weiterhin gewährleistet der Unternehmer, dass auf Linien, die kombinierte Nahverkehrsspuren zusammen mit Straßenbahnen in der Stadt Darmstadt mitbenutzen ausschließlich Fahrpersonal eingesetzt wird, das an einer beim Infrastrukturunternehmen in Darmstadt durchgeführten „Schulung zu Themen der BOStrab“ teilgenommen hat. Das in der Schulung vermittelte Grundwissen über Straßenbahnen und Signale nach BOStrab ist unbedingt erforderlich um eine sichere Verkehrsteilnahme bei Linien zu ermöglichen, die gemeinschaftliche Trassen mit der Straßenbahn in Darmstadt benutzen. Die Kosten der Schulung sind bei den Aufgabenträgern oder dem Infrastrukturunternehmen zu erfragen.

1.3.5 Tariftreue

- (1) Der Busunternehmer verpflichtet sich zur Einhaltung der Vorgaben des Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetzes (HVTG). Er darf das tarifvertraglich vereinbarte Niveau des Tarifvertrages des Landesverbandes Hessischer Omnibusunternehmer e.V. (LHO) in der jeweils gültigen Fassung während der Laufzeit des Verkehrsvertrages nicht unterschreiten.

- (2) Der Busunternehmer wird bei der Beauftragung von Unterauftragnehmern für deren beschäftigtes Personal die gleichen vertraglichen Bedingungen nach Absatz 1 vereinbaren und auf die Einhaltung derselben achten.
- (3) Das Personal des Busunternehmers sowie das seiner Unterauftragnehmer erwerben hiermit das unmittelbare Recht, die Leistungen nach Absatz 1 unmittelbar gegenüber dem Unternehmer einzufordern. Das Personal des Unternehmers sowie das seiner Unterauftragnehmer sind über diese vertragliche Regelung zu informieren.

1.3.6 Berichtspflichten

Die Unternehmer im Omnibusverkehr haben dem Infrastrukturunternehmen spätestens vier Wochen vor der Betriebsaufnahme den verantwortlichen Mitarbeiter für die Schulung und Einweisung des Fahrpersonales in das VMS schriftlich unter Angabe des Namens zu benennen.

1.4 Tarifierung und Fahrkartenvertrieb

1.4.1 Beförderungsbedingungen und Tarifbestimmungen

1.4.1.1 Allgemeines

- (1) Der Unternehmer ist verpflichtet, den RMV-Tarif und die jeweils gültigen Gemeinsamen Beförderungsbedingungen und Tarifbestimmungen des RMV anzuwenden. Zusätzlich hat der Unternehmer die Regelungen zu Übergangstarifen zwischen Verbund- und Kooperationsräumen anzuwenden. Die Beförderung von Fahrgästen ohne gültigen Fahrausweis ist unzulässig.
- (2) Der Unternehmer überträgt das Recht der Tarifgestaltung für die Linienverkehre auf den RMV. Die Beantragung der Tarifgenehmigung nach § 39 PBefG erfolgt durch den RMV im Namen und auf Rechnung des Unternehmers. Auskünfte zur Höhe der hierfür anfallenden Gebühren erteilt das zuständige Regierungspräsidium.
- (3) Der Unternehmer erklärt sich bereit, weitere vom RMV vorgegebene Tarife und/oder tarifliche Sonderangebote anzuerkennen und anzuwenden. Dienst- oder Gästefahrkarten des RMV sind als gültige Fahrtberechtigung anzuerkennen.
- (4) Der Unternehmer kooperiert mit dem RMV bei der Fortschreibung und/oder Korrektur der Gemeinsamen Beförderungsbedingungen und Tarifbestimmungen des RMV sowie der Erstellung der Tarif- und Vertriebsinformationen.
- (5) Der Unternehmer hat die Mitnahme von mindestens zwei Fahrrädern je Bus bzw. mindestens sechs Fahrrädern je Straßenbahnzug (vier Fahrräder im Triebwagen, zwei Fahrräder im Beiwagen) nach den betrieblichen Möglichkeiten generell zu gewährleisten, soweit nicht Rollstühle, zugelassene E-Scooter, Gehhilfen oder Kinderwagen den vorgesehenen Platz beanspruchen. Dies gilt nicht für Straßenbahn-Triebwagen des Bestands, die den erforderlichen Platz nicht aufweisen. Die Mitnahme von Personen mit Rollstühlen und Gehhilfen sowie von Kinderwagen hat unbedingten Vorrang vor der Mitnahme von Fahrrädern. In Zweifelsfällen entscheidet das Fahrpersonal.
Sofern die Fahrradmitnahme die Betriebsabwicklung zu bestimmten Zeiten, in bestimmten Räumen, auf bestimmten Linien und in bestimmte Fahrrichtungen wiederholt oder dauerhaft erheblich erschwert, kann sie im Einvernehmen mit den Aufgabenträgern zeitlich, räumlich, linien- oder richtungsbezogen eingeschränkt werden.

1.4.1.2 Bus

- (1) Nach 20 Uhr ist bei Bussen außerhalb des Gebietes der Stadt Darmstadt auf Wunsch das Aussteigen zwischen den Haltestellen zu ermöglichen, sofern das Regierungspräsidium Darmstadt das gestattet.

1.4.2 Fahrscheinverkauf Bus

1.4.2.1 Vertrieb

- (1) Der Fahrkartenvertrieb erfolgt über einen vom Fahrer zu bedienenden Fahrscheindrucker. Der Fahrscheindrucker kann im Rahmen des Verkehrsmanagementsystems (VMS) von den Aufgabenträgern oder vom Infrastrukturunternehmen gemietet werden, die Preise werden auf Anfrage bekannt gegeben.
- (2) Der Unternehmer muss das folgende RMV-Fahrkartensortiment (auch für Fahrkarten der Übergangstarife) über den Fahrscheindrucker verkaufen:

Auf den Stadtlinien:

- alle Einzelfahrkarten in allen Preisstufen sowie Einzelzuschlagkarten und Anschlussfahrkarten,
- alle Tages- und Gruppentageskarten in allen Preisstufen,
- das Hessenticket;

auf den Umlandlinien zusätzlich :

- Wochenkarten sowie Zuschlagkarten Woche in allen Preisstufen,
- Monatskarten sowie Zuschlagkarten Monat in allen Preisstufen,
- Wochen- und Monats-Wertmarken für Auszubildende in allen Preisstufen.

Einzelfahrkarten sind ausschließlich entwertet auszugeben.

Der Unternehmer wird das aktuell gültige Fahrkartenlayout bzw. die aktuell gültige Fahrkartenbewertung gemäß RMV-Richtlinien umsetzen.

- (4) Für den Verkauf der Fahrkarten müssen als Zahlungsmittel Münzgeld und Banknoten akzeptiert werden. Näheres hierzu ist in § 5 Absatz 5 der Gemeinsamen Beförderungsbedingungen des RMV geregelt.
- (5) Bezüglich der Umsetzung des E-Ticketing gilt die „Anforderung an den Busdrucker bzw. IBIS-Bordrechner in Bezug auf die Einführung von Elektronischen Fahrscheinen nach VDV-KA-Standard (VDV-Kernapplikation)“ des RMV in der jeweils aktuellen Fassung.

1.4.2.2 Tarif- u. Vertriebsinformationen

- (1) Zur tariflichen und vertrieblichen Information und insbesondere zu Schulungs- bzw. Ausbildungszwecken erhält der Unternehmer nach Registrierung Zugriff auf die Tarif- und Vertrieb Infoplattform (<https://tarif-vertrieb.rmv.de>) des RMV.
- (2) Der Unternehmer muss bei Einführung neuer Regelangebote sowie bei Änderungen bestehender Angebote diese gemäß RMV-Vorgaben über den Busdrucker verkaufen. Darüber hinaus ist der Unternehmer im Rahmen seiner betrieblichen und wirtschaftlichen Möglichkeiten dazu verpflichtet, auf Wunsch der Aufgabenträger Sonderfahrkarten, z.B. bei Großveranstaltungen, zu verkaufen.
- (3) Der Unternehmer verhält sich gegenüber Veränderungen und Innovationen im Bereich Marketing, insbesondere dem Vertrieb von Fahrausweisen, aufgeschlossen und kooperativ.

1.4.2.3 Störung des Fahrscheindruckers

Vom Fahrpersonal sind stets RMV-Notfahrkarten mitzuführen, um diese gegebenenfalls zur Überbrückung eines Geräteausfalls von Hand mittels eines dokumentenechten Stifts ordnungsgemäß auszustellen und an die Fahrgäste auszugeben.

1.4.2.4 Bezug und Verwaltung der Fahrkartenrohlinge

- (1) Aus Sicherheitsgründen dürfen die Fahrkartenrohlinge ausschließlich bei einer der vom RMV zur Fahrkartenerstellung autorisierten Druckereien bezogen werden. Die Kosten der Beschaffung der Fahrkartenrohlinge trägt der Unternehmer.
- (2) Der Unternehmer ist dabei verpflichtet, eine Druckabnahme der Fahrkartenrohlinge zur Überprüfung der Wahrung der RMV-Fahrkartenstandards und der Kompatibilität zum eingesetzten Druckwerk durchzuführen.
- (3) Die Fahrkartenrohlinge sind als „geldwerte Drucksachen“ zu behandeln und sicher gegen Missbrauch zu verwahren. Daraus resultiert, dass eine Fahrkartenrohlingsverwaltung realisiert werden muss.
- (4) Der Unternehmer muss dem RMV unverzüglich schriftlich den Verlust von Fahrkartenrohlingen (insbesondere bei Diebstahl oder Verdacht auf Diebstahl) unter Angabe der Rohlingsart und der Seriennummer melden.
- (5) Der Unternehmer hat besondere Vorkommnisse bei den Fahrausweiskontrollen, insbesondere Hinweise auf professionelle Fahrkartenfälschungen, unverzüglich an die Aufgabenträger und den RMV zu melden.

1.4.2.5 Fahrgeldsicherung

- (1) Grundsätzlich gilt das Fahrgastflussprinzip zur Kontrolle der Fahrkarten durch das Fahrpersonal.
- (2) Auf den Stadtlinien in Darmstadt, auf den Linien N, NB, NE, O, P und U wird das Fahrgastflussprinzip nicht angewandt, die hinteren Türen sind beim Halt zu öffnen.
Im Rahmen eines Betriebsversuchs kann das Fahrgastflussprinzip auf den genannten Buslinien teilweise angewendet werden.
- (3) Bei allen übrigen Buslinien sind an den Haltestellen Luisenplatz, Schloß, Willy-Brandt-Platz und Hauptbahnhof in Darmstadt die hinteren Türen beim Halt zu öffnen.

1.4.3 Einnahmenaufteilungsverfahren

Der Unternehmer beteiligt sich am verbundweiten Einnahmenaufteilungsverfahren (EAV) des RMV bzw. am lokalen EAV der DADINA.

1.5 Verkehrsmanagementsystem (VMS)

- (1) Kern des durch das Infrastrukturunternehmen betriebenen VMS, welches auf Digitalfunkbasis arbeitet, ist eine Verkehrsleitzentrale (VLZ), die weiträumig und unternehmensübergreifend die betrieblichen Vorgänge erfasst und in Abstimmung mit dem Unternehmer in Notfällen steuernd und koordinierend in den Betrieb auf den vertragsgegenständlichen Linien eingreifen kann. Außerdem wird das VMS zur Sicherung der Anschlüsse gegenüber dem Unternehmer Empfehlungen über Wartezeiten auf Zubringerfahrzeuge anderer Unternehmen oder zum Verhalten bei Betriebsstörungen aussprechen.
- (2) Die Aufgabenträger erwarten hierdurch neben der automatischen Pünktlichkeitserfassung und Anschlusssicherung auch ein funktionierendes Betriebsstörungenmanagement sowie grundsätzlich eine höhere betriebliche Qualität der Leistungserstellung auf allen Linien.
- (3) Durch das VMS wird auch die – besonders im Gebiet der Stadt Darmstadt – zur flüssigen Betriebsabwicklung unbedingt notwendige Bevorrechtigung der ÖPNV-Fahrzeuge an den Lichtsignalanlagen geregelt. Auch die Anzeiger der dynamischen Fahrgastinformation werden durch die Daten des VMS versorgt.
- (4) Zur Einbindung der Busse in das VMS ist vom Unternehmer eine vertragliche Vereinbarung mit den Aufgabenträgern oder dem Infrastrukturunternehmen abzuschließen. Die Kosten für den Betrieb des VMS sind bei den Aufgabenträgern oder dem Infrastrukturunternehmen zu erfragen.
- (5) Die zur Durchführung des Qualitätsmanagements notwendigen Daten aus dem VMS werden den Aufgabenträgern ohne Zusatzkosten zur Verfügung gestellt.
- (6) Die Verantwortung des Unternehmers als Genehmigungsinhaber und für das Verkehrsgeschehen auf den Linien wird durch das VMS nicht abgelöst.
- (7) Die Aufgabenträger und der Unternehmer werden durch die Verkehrsleitzentrale (VLZ) stets unverzüglich über ein als notwendig erachtetes Eingreifen in das Betriebsgeschehen unterrichtet. Soweit der Unternehmer ein von der VLZ als notwendig erachtetes Eingreifen vornimmt, werden daraus unmittelbar folgende unpünktliche Fahrten oder Teilausfälle von Fahrten nicht gewertet.
- (8) Der Busunternehmer wird dem Infrastrukturunternehmen spätestens zum Betriebsbeginn die telefonische Erreichbarkeit zu Zwecken der Betriebssteuerung mitteilen und diese ununterbrochen während der gesamten Einsatzdauer der Fahrzeuge sicherstellen.
- (9) Der Busunternehmer kann mit dem Infrastrukturunternehmen Regelungen treffen, die eine direkte Umsetzung von Empfehlungen der Verkehrsleitzentrale (VLZ) durch das Fahrpersonal des Unternehmers regeln.
- (10) Der Unternehmer hat für Zwecke der Stammdatenpflege im VMS den Aufgabenträgern mit einem Vorlauf von 14 Kalendertagen vor Betriebsaufnahme die Stammdaten der einzusetzenden Fahrzeuge zu liefern. Diese Meldung ist laufend auf aktuellem Stand zu halten. Hierfür wird dem Unternehmer eine Tabellenvorlage rechtzeitig zur Verfügung gestellt.
- (11) Im Linienverkehr dürfen nur Fahrzeuge zum Einsatz kommen, in denen die fahrzeugseitigen Anlagen des VMS in betriebsfähigem Zustand sind. Ausgenommen sind kurzfristig eingesetzte Ersatzfahrzeuge im Falle von unplanbaren Betriebsstörungen oder die Durchführung von Notbedienungen.

- (12) Der Unternehmer hat dazu alle im Linienverkehr eingesetzten Fahrzeuge mit den für das VMS benötigten Hardwarekomponenten ausrüsten zu lassen. Auf Anfrage stellen die Aufgabenträger oder das Infrastrukturunternehmen die benötigten Geräte zu einem Mietpreis zur Verfügung.

Hinweis: Folgende Hardware-Komponenten zählen zu der für das VMS erforderlichen fahrzeugseitigen Infrastruktur:

- Bordrechner
- Funkgeräte
- Fahrerbedienteil
- WLAN-Komponenten
- Digitales Ansagengerät
- Ggf. Fahrscheindrucker

- (13) Ist-Daten zur Fahrgastinformation werden im VDV-Standard 454 ausgetauscht.

- (14) Die Soll-Fahrplan-, Soll-Netz- und Soll-Umlaufdaten sind dem Infrastrukturunternehmen im VDV-Standard 452 vom Unternehmer mindestens vier Wochen vor dem Fahrplanwechsel zur Verfügung zu stellen. Unterjährige Änderungen sind mit einem Vorlauf von mindestens zwei Wochen vom Unternehmer an das Infrastrukturunternehmen zu liefern.

- (15) Die Fahrzeuge des Unternehmers sind mit der erforderlichen Verkabelung für den Datenbus nach VDV-Norm 300 auszurüsten. Detaillierte Regelungen zum Einbau der fahrzeugseitigen Infrastruktur können bei den Aufgabenträgern oder dem Infrastrukturunternehmen angefordert werden.

- (16) Auf einem Betriebshof des Unternehmens ist vom Unternehmer in Abstimmung mit dem Infrastrukturunternehmen eine stationäre Datenauschsvorrichtung (WLAN-Accesspoint) einzurichten. Der TK-Anschluss muss mindestens drei Wochen vor Betriebsaufnahme vom Unternehmer bereitgestellt werden. Auf Anfrage stellen die Aufgabenträger oder das Infrastrukturunternehmen die benötigten Geräte zu einem Mietpreis zur Verfügung. Detaillierte Vorgaben können bei den Aufgabenträgern oder dem Infrastrukturunternehmen erfragt werden.

1.6 Umgang mit Betriebsstörungen

- (1) Bei absehbaren, d.h. planbaren Betriebsstörungen, z. B. infolge von Straßenbaumaßnahmen, Festen und Umzügen gilt folgendes:
- Der Unternehmer hat die Aufgabenträger und das Infrastrukturunternehmen unverzüglich nach Bekanntwerden der Betriebsstörung und die Fahrgäste rechtzeitig im Voraus und während der Dauer der Betriebsstörung zu informieren (z.B. durch Haltestellenaushänge) und ggf. sein Betriebsprogramm anzupassen.
 - Der Unternehmer hat den zeitgerechten Auf- und Abbau von Ersatzhaltestellen bei Umleitungen zu gewährleisten.
 - Bei Straßenbahnlinien ist erforderlichenfalls rechtzeitig Schienenersatzverkehr einzurichten.
- (2) Bei nicht planbaren Betriebsstörungen, die zum vollständigen oder teilweisen Ausfall von Fahrten führen, gilt folgendes:

- Der Unternehmer sorgt durch geeignete Maßnahmen für eine Weiterbeförderung aller betroffenen Fahrgäste. Dabei ist eine Weiterbeförderung innerhalb von 30 Minuten nach fahrplanmäßiger Abfahrt des betroffenen Kurses anzustreben.
 - Der Unternehmer hat die Verkehrsleitzentrale, die Aufgabenträger und die Fahrgäste über die Ursachen und die verkehrlichen Auswirkungen der Störungen sowie die ergriffenen Abhilfemaßnahmen unverzüglich zu informieren.
 - Der Unternehmer ist von der Bedienungspflicht von aufgrund von Streckensperrungen nicht mehr erreichbaren Streckenabschnitten und Haltestellen befreit, hat aber die Bedienung weiterhin erreichbarer Haltestellen und Streckenabschnitte – bei Straßenbahnlinien mit Schienenersatzverkehren auch über Umwege – sicher zu stellen. Der Unternehmer stellt dabei auf dem betroffenen Streckenabschnitt eine Notbedienung sicher, soweit ein ordnungsgemäßer und sicherer Betrieb durchführbar ist.
- (3) Ein Abfahren vor der im Fahrplan veröffentlichten Abfahrtszeit gilt als Fahrtausfall und ist als Betriebsstörung zu behandeln.
- (4) Bei der Durchführung von Notbedienungen werden die betreffenden Bonus- bzw. Malusregelungen für die gesamte Dauer der erforderlichen Notbedienung ausgesetzt.
- (5) Bei nicht planbaren Betriebsstörungen, die Auswirkungen auf die Pünktlichkeit haben, werden die betreffenden Bonus- bzw. Malusregelungen ausgesetzt, wenn der Unternehmer dies innerhalb eines Monats den Aufgabenträgern meldet.

1.7 Haltestellen

- (1) Der Unternehmer bleibt gemäß § 40 PBefG bzw. § 32 Absatz 2 BOKraft und § 31 BOStrab für die Haltestellen verantwortlich. Das bedeutet insbesondere,
- dass der Unternehmer bei Beschädigung der Haltestelle (z.B. infolge eines Unfalls oder Vandalismus) dies den Aufgabenträgern unverzüglich meldet, sofern nichts anderes vereinbart wird. Bei Beschädigung des Haltestellenschildes sorgt der Unternehmer kurzfristig für einen provisorischen Ersatz; dies gilt auch bei Einrichtung einer neuen Haltestelle bis zur Installation eines dauerhaften Haltestellenschildes.
 - dass der Unternehmer die jeweils gültigen Fahrpläne erstellt und aushängt. Die Aufgabenträger können Vorgaben für das Layout der Aushänge machen. Die Fahrplanaushänge sind üblicherweise im Format DIN A3 (quer) anzufertigen und es ist das RMV-Shellfolder-Papier zu verwenden. Alternativ ist auch ein zentrales Aushangmanagement durch die Aufgabenträger mit Kostenbeteiligung der Unternehmer möglich.
- (2) Die Aufgabenträger behalten sich vor, die Fahrplanaushänge an den Haltestellen zu überprüfen. Fehlende, beschädigte (nicht lesbaren), unvollständige oder falsche Fahrplanaushänge sind innerhalb eines Tages nach Bekanntwerden durch das Unternehmen zu ersetzen.
- (3) Die Regelungen nach (1) und (2) gelten bis zum Inkrafttreten eines umfassenden Haltestellenmanagements, das alle haltestellenbezogenen Prozesse und Leistungen umfasst.

1.8 Außenkommunikation

1.8.1 Marketing und Medienarbeit

Über das Marketing entscheiden die Aufgabenträger. Die Medienarbeit für die Busverkehre ist den Aufgabenträgern vorbehalten, soweit es sich nicht um rein betriebliche Belange handelt.

1.8.2 Beschwerden / Fundsachen

- (1) Beschwerden zum laufenden Betriebsgeschehen und zum Verhalten des Fahrpersonals sind vom Unternehmer innerhalb einer Woche direkt an den Kunden zu beantworten. Die Aufgabenträger erhalten eine Kopie des Schriftverkehrs.
- (2) Beschwerden zu grundsätzlichen Fragen und zur Planung werden von den Aufgabenträgern beantwortet.
- (3) Beschwerden, die beim jeweils anderen Partner eingehen werden umgehend mit Abgabennachricht an den Beschwerdeführer weitergeleitet.
- (4) Der Umgang mit Fundsachen erfolgt nach den Gemeinsamen Beförderungsbedingungen und Tarifbestimmungen des RMV unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen.
- (5) Die Aufgabenträger bedienen sich eines elektronischen Beschwerdemanagementsystems, dem sich auch die Unternehmen anschließen können. Nähere Auskünfte geben die Aufgabenträger.

2 Qualitätsmanagement

2.1 Erhebungsverfahren und Anreizsystem

2.1.1 Grundsätzliches

2.1.1.1 Bus

Wichtiger Hinweis: Die externen Kosten der nachfolgend aufgeführten Erhebungen und deren Auswertungen tragen die Aufgabenträger und der Unternehmer jeweils hälftig. Die Höhe der Kosten kann bei den Aufgabenträgern erfragt werden.

- (1) Die Bonus- bzw. Maluszahlungen, die ggf. aus der Anwendung des Anreizsystems folgen, werden dem Unternehmer einmal jährlich von den Aufgabenträgern in Rechnung gestellt bzw. ausgezahlt.
- (2) Zum Qualitätsmanagement ist spätestens zum Betriebsbeginn eine vertragliche Vereinbarung zwischen dem Unternehmer und den Aufgabenträgern abzuschließen. In dieser können weitere Vertragsstrafen für die Nichteinhaltung von Qualitätskriterien vereinbart werden.
- (3) Die jährliche Malusmasse beträgt 1% der der Bestellkosten des Linienbündels.
- (4) Die jährliche Bonusmasse beträgt ein Viertel der Malusmasse.

Erläuterungen zu Wirkweise und Aufbau des Anreizsystems:

Kernelemente des Anreizsystems sind die Pünktlichkeitsüberwachung nach Kapitel 2.1.2, die Kundenbefragungen nach Kapitel 2.1.3. sowie die Erfassung der Tarifkenntnisse des Fahrpersonals (Kapitel 2.1.4) über gesondertes Erhebungspersonal.

Durch das Verkehrsmanagementsystem (VMS) ist eine ständige Pünktlichkeitsüberwachung des Linienverkehrs gegeben. Die Pünktlichkeitsüberwachung nach Kapitel 2.1.2 und die sich daraus ableitenden Bonus- bzw. Malusregelungen wirken daher durchgängig während der gesamten Konzessionslaufzeit.

Bei den Kundenbefragungen nach Kapitel 2.1.3 hingegen muss im ersten Betriebsjahr der für die Bewertung des Erfolges des Betreibers notwendige Akzeptanzwert erst noch ermittelt werden. Dementsprechend können für das erste Betriebsjahr keine Bonus- bzw. Malusregelungen aus den Ergebnissen der Kundenbefragungen abgeleitet werden.

2.1.1.2 Straßenbahn

Ein entsprechendes Qualitätsmanagementsystem wird auch für die Straßenbahnen eingerichtet. Eine Befragung der Fahrer findet nicht statt. Das Unternehmen erhält für das Qualitätsmanagementsystem bei Einhaltung der unter 2.1.2.3 (90% Pünktlichkeit +/- 2,0%) und 2.1.3.2 (Akzeptanzwert +/- 0,2 Notenpunkte) genannten Werte einen Bonus in Höhe von jeweils € 12.500/a. Unter- bzw. Überschreitungen der Werte können zu einer Erhöhung des Bonus bis jeweils max. € 25.000 oder zu einer Absenkung bis auf Null führen. Maluszah- lungen werden nicht erhoben.

2.1.2 Pünktlichkeitsüberwachung

2.1.2.1 Allgemeines

- (1) Es erfolgt eine ständige Pünktlichkeitsüberwachung durch das auf allen eingesetzten Fahrzeugen in- stallierte Verkehrsmanagementsystem (VMS). In Abstimmung zwischen dem Unternehmer, dem Infra- strukturunternehmen und den Aufgabenträgern werden für jedes Linienbündel Messpunkte zur Bewer- tung des erreichten Pünktlichkeitsgrades definiert.
- (2) Abfahrten an den genannten Messpunkten gelten ab einer Verspätung von mehr als 3 Minuten als un- pünktlich.
- (3) Sollte sich während der Konzessionslaufzeit herausstellen, dass aufgrund vom Unternehmer nicht ver- schuldeter Ereignisse oder Begebenheiten die vorgegebenen Fahrplanzeiten regelmäßig nicht einzu- halten sind, hat der Unternehmer dies den Aufgabenträgern unverzüglich schriftlich zu melden. Ggf. er- folgt dann eine Anpassung des Fahrplans oder eine zeitweise Aussetzung der Pünktlichkeitsbewertung. Für den Zeitraum von der Meldung bis zur erfolgten Nachbesserung des Fahrplans wird das Qualitäts- merkmal Pünktlichkeit für die betroffenen Fahrten nicht gewertet.

2.1.2.2 Bus

- (1) Der Unternehmer gewährleistet im Jahresmittel einen Anteil von „pünktlichen Abfahrten“ an den Messpunkten von mind. 90,0%. Wird von diesem Wert um 2,0 Prozentpunkte abgewichen, so bleibt dies ohne Auswirkungen. Jede weitere Unter- bzw. Überschreitung des Wertes führt je angefangene 0,1 Prozentpunkte zu einer Bonus- bzw. Maluszahlung in Höhe von 1/50 der verfügbaren Bonus- bzw. Ma- lusmasse nach Kapitel 2.1.1.1 Die maximale Bonus- bzw. Maluszahlung wird im Omnibusverkehr auf 30% der verfügbaren Bonus- bzw. Malusmasse nach Kapitel 2.1.1.1 begrenzt.

2.1.2.3 Straßenbahn

Das Unternehmen gewährleistet im Jahresmittel einen Anteil von „pünktlichen Abfahrten“ an den Messpunk- ten von mind. 90%. Wird von diesem Wert um 2,0 Prozentpunkte abgewichen, so bleibt dies ohne Auswir-

kungen. Jede weitere Unter- bzw. Überschreitung des Wertes führt je angefangene 0,1 Prozentpunkte zu einer Erhöhung bzw. Senkung des unter 2.1.1.2 genannten Bonus (€ 12.500) um 1/50.

2.1.3 Kundenbefragung

2.1.3.1 Bus

- (1) Die Erhebung erfolgt halbjährlich mit einer Anzahl von 320 Befragungen bei Linienbündeln mit mehr als 1,0 Mio. Nutzwagenkilometern und mit einer Anzahl von 160 Befragungen bei Linienbündeln mit weniger als 1,0 Mio. Nutzwagenkilometern. In der notwendigen Zufallsauswahl der in die Stichproben einzubeziehenden Fahrten werden alle Wochentage sowie eine gleichmäßige Verteilung der Erhebungen übers Jahr berücksichtigt. Es werden nur Fahrgäste befragt, die in den Bussen angetroffen werden und die angeben, den Bus mindestens einmal pro Woche zu benutzen.
- (2) Die befragten Fahrgäste werden aufgefordert, den Betrieb auf der vertragsgegenständlichen Linie mit Schulnoten von 1 bis 6 bezüglich der folgenden Merkmale einzeln zu beurteilen:
 - Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit des Betriebs;
 - Zustand der Fahrzeuge (Sauberkeit und Schadensfreiheit);
 - Freundlichkeit und Kundenorientierung des Fahrpersonales.
- (3) Die befragten Fahrgäste werden abschließend dazu aufgefordert die drei Beurteilungsmerkmale nach ihrer Wertigkeit zu ordnen (Festlegung einer Rangfolge: 1., 2., 3.). In der Auswertung wird diese Rangfolge durch eine entsprechende Gewichtung berücksichtigt (Rang 1: Gewichtung 3, Rang 2: Gewichtung 2; Rang 3: Gewichtung 1).
- (4) Die Aufgabenträger haben das Recht im Rahmen der Befragung zu statistischen und marktforscherischen Zwecken weitere Fragen zum vertragsgegenständlichen Verkehr zu erfassen.
- (5) Die im ersten Betriebsjahr zwischen der Betriebsaufnahme bzw. der Aufnahme des Qualitätsmanagementsystems und Jahresende durchgeführten Kundenbefragungen dienen der Ermittlung des zukünftig zu erfüllenden Akzeptanzwertes. Der in dieser Zeit bei den Befragungen ermittelte Zufriedenheitswert (= Gesamtnote über die drei erhobenen Ausprägungen nach Abs. (2) unter Berücksichtigung der ermittelten Wertigkeit/Gewichtung nach Abs. (3)) wird als sogenannter „Akzeptanzwert“ für die gesamte restliche Vertragslaufzeit festgelegt.
- (6) Ab dem zweiten Betriebsjahr wird somit vom Unternehmer erwartet, dass bei den beschriebenen Kundenbefragungen insgesamt ein Zufriedenheitswert in Höhe des im ersten Betriebsjahr gemäß Abs. (5) ermittelten Akzeptanzwertes erreicht wird. Wird von diesem Wert um 0,2 Notenpunkte abgewichen, so bleibt dies ohne Auswirkungen. Jede weitere Unter- bzw. Überschreitung des Wertes führt dann je angefangenen 0,1 Notenpunkten zu einer Bonus- bzw. Maluszahlung in Höhe von 2/25 der verfügbaren Bonus- bzw. Malusmasse nach Kapitel 2.1.1.1 Die maximale Bonus- bzw. Maluszahlung wird im Omnibusverkehr auf 60% der verfügbaren Bonus- bzw. Malusmasse nach Kapitel 2.1.1.1 begrenzt.

2.1.3.2 Straßenbahn

- (1) Die Erhebung erfolgt vierteljährlich mit einer Anzahl von insgesamt 500 Befragungen. In der notwendigen Zufallsauswahl der in die Stichproben einzubeziehenden Fahrten werden alle Wochentage sowie eine gleichmäßige Verteilung der Erhebungen übers Jahr berücksichtigt. Es werden nur Fahrgäste be-

fragt, die in den Straßenbahnen angetroffen werden und die angeben, die Straßenbahn mindestens einmal pro Woche zu benutzen.

- (2) Die befragten Fahrgäste werden aufgefordert, den Betrieb auf der Linie mit Schulnoten von 1 bis 6 bezüglich der folgenden Merkmale einzeln zu beurteilen:
 - Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit des Betriebs;
 - Zustand der Fahrzeuge (Sauberkeit und Schadensfreiheit);
 - Kundenbetreuung;
 - Sicherheitsempfinden der Kunden
- (3) Die befragten Fahrgäste werden abschließend dazu aufgefordert die vier Beurteilungsmerkmale nach ihrer Wertigkeit zu ordnen (Festlegung einer Rangfolge: 1., 2., 3., 4.). In der Auswertung wird diese Rangfolge durch eine entsprechende Gewichtung berücksichtigt (Rang 1: Gewichtung 4, Rang 2: Gewichtung 3; Rang 3: Gewichtung 2, Rang 4: Gewichtung 1).
- (4) Die im ersten Betriebsjahr zwischen der Aufnahme des Qualitätsmanagementsystems und dem Jahresende durchgeführten Kundenbefragungen dienen der Ermittlung des zukünftig zu erfüllenden Akzeptanzwertes. Der in dieser Zeit bei den Befragungen ermittelte Zufriedenheitswert (= Gesamtnote über die vier erhobenen Ausprägungen nach Abs. (2) unter Berücksichtigung der ermittelten Wertigkeit/Gewichtung nach Abs. (3)) wird als sogenannter „Akzeptanzwert“ für die gesamte restliche Vertragslaufzeit festgelegt.

Ab dem zweiten Betriebsjahr wird somit vom Unternehmer erwartet, dass bei den beschriebenen Kundenbefragungen insgesamt ein Zufriedenheitswert in Höhe des im ersten Betriebsjahr gemäß Abs. (4) ermittelten Akzeptanzwertes erreicht wird. Wird von diesem Wert um 0,2 Notenpunkte abgewichen, so bleibt dies ohne Auswirkungen. Jede weitere Unter- bzw. Überschreitung des Wertes führt dann je angefangenen 0,1 Notenpunkten zu einer Erhöhung bzw. Senkung des unter 2.1.1.2 genannten Bonus (€ 12.500) um 1/5.

2.1.4 Tarifkenntnisse des Fahrpersonals von Bussen

- (5) Es werden Testfragen verwendet. Die Erhebungen werden zwischen 8 und 22 Uhr durchgeführt. Je erfasster Fahrt wird dem Fahrpersonal eine zufällig gewählte Testfrage gestellt.
- (6) Die Erhebung erfolgt halbjährlich mit einer Anzahl von 100 Befragungen bei Linienbündeln mit mehr als 1,0 Mio. Nutzwagenkilometern und mit einer Anzahl von 50 Befragungen bei Linienbündeln mit weniger als 1,0 Mio. Nutzwagenkilometern. In der notwendigen Zufallsauswahl der in die Stichproben einbeziehbaren Fahrten werden alle Wochentage sowie eine gleichmäßige Verteilung der Erhebungen übers Jahr berücksichtigt.
- (7) Vom Fahrpersonal von Bussen wird erwartet, dass auf 80% der gestellten Testfragen eine zutreffende Auskunft erteilt wird. Wird von diesem Wert um weniger als 5,0 Prozentpunkte abgewichen, so bleibt dies ohne Auswirkungen. Jede weitere Unter- bzw. Überschreitung des Wertes führt je ganzen angefangenen Prozentpunkt zu einer Bonus- bzw. Maluszahlung in Höhe von 1/50 der verfügbaren Bonus- bzw. Malusmasse nach Kapitel 2.1.1.1 Die maximale Bonus bzw. Maluszahlung wird auf 10% der verfügbaren Bonus- bzw. Malusmasse nach Kapitel 2.1.1.1 begrenzt.

2.2 Sonstige Vorfälle

2.2.1 Bus

Für folgende Vorfälle sind pro Vorfall Maluszahlungen des Unternehmers an die Aufgabenträger zu leisten:

- Einsatz eines Fahrzeuges, das nicht den Anforderungen gemäß Kapitel 1. entspricht (100 Euro),
- Ausfall einer Fahrt, soweit der Ausfall vom Unternehmer zu vertreten ist (200 Euro),
- Verfrühte Abfahrt an Haltestellen (200 Euro),
- Einsatz von Fahrpersonal, das nicht den Anforderungen gemäß Kapitel 1.3. entspricht (50 Euro) ,
- Telefonieren des Fahrpersonals mit einem Mobiltelefon während der Fahrt (50 Euro),
- Nichterfüllung der Berichtspflichten (je angefangene Woche 50 Euro),
- Beklebung von Bussen, die nicht den Regelungen gemäß Kapitel 1.2.1 entspricht (50 Euro).
- Beschädigtes Haltestellenschild nicht binnen zwei Tagen nach Bekanntwerden der Beschädigung ersetzt (50 Euro)

2.2.2 Straßenbahn

Die Aufgabenträger legen besonderen Wert auf die Vermeidung folgender Vorfälle:

- Einsatz eines Fahrzeuges, das nicht den Anforderungen gemäß Kapitel 1. entspricht,
- Ausfall einer Fahrt, soweit der Ausfall vom Unternehmer zu vertreten ist,
- Verfrühte Abfahrt an Haltestellen,
- Einsatz von Fahrpersonal, das nicht den Anforderungen gemäß Kapitel 1.3. entspricht,
- Telefonieren des Fahrpersonals mit einem Mobiltelefon während der Fahrt,
- Nichterfüllung der Berichtspflichten,
- Beklebung von Straßenbahnen, die nicht den Regelungen gemäß Kapitel 1.2.2.1. entspricht.

3 Fahrgeldeinnahmen

- (1) Die kassentechnischen Einnahmen eines jeden Monats sind bis zum Ende des Folgemonats – vorzugsweise auf elektronischem Weg - an die Aufgabenträger zu melden. Sie sind für den Monat zu melden, in dem sie kassentechnisch anfallen.
- (2) Der Unternehmer lässt sich die kassentechnischen Einnahmen eines jeden Kalenderjahres testieren und legt das Testat den Aufgabenträgern bis spätestens 24. März des Folgejahres vor.
- (3) Die Zuteilung der Einnahmen nach der verbundweiten Einnahmenaufteilung erfolgt durch die Aufgabenträger bis zum 31. März des zweiten nachfolgenden Kalenderjahres.
- (4) Die Aufgabenträger leisten dem Busunternehmer unterjährige Abschlagszahlungen. Genaueres ist in einer Vereinbarung zwischen dem Busunternehmer und den Aufgabenträgern zu regeln.

4 Vertragliche Vereinbarung

Zur genaueren Regelung der unter Kapitel 1. – 3. aufgeführten Punkte ist eine vertragliche Vereinbarung zwischen den Aufgabenträgern und dem Unternehmer zu schließen.

Anhang – Umsetzungsbilanz des NVP 2011-2016

Stand März 2018 / Überarbeitung April 2019

| Nr. | Maßnahme | Bemerkung | umgesetzt | | | Begründung und Anmerkungen | Aufgreifen im 3. NVP? |
|---------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|------|-------|-------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|
| | | | Ja | Nein | z. T. | | |
| Maßnahmen mit Angebotsänderung | | | | | | | |
| ÖPNV | | | | | | | |
| M1 | Verbesserung der Erschließung und Bedienung in Braunshardt durch neue Haltestelle „Sportplatz“ | | x | | | | |
| M2 | Verbesserung der Erschließung Industriegebiet Dieburg durch neue Haltestelle für Linien 674/679 | Haltestelle „Gewerbestraße“ für bestehende Linien 674 und 679 neu eingerichtet, außerdem durch direkte Erschließung durch neue Linie MD seit April 2018. | x | | | | |
| M3 | Verbesserung der Erschließung Alsbach Südost durch neue Haltestelle Linie 669 | Haltestelle „Im Gehren“ eingerichtet | x | | | | |
| M4 | Verbesserung der Verknüpfung der Linie K62 mit der Riedbahn in Goddelau (nach Abstimmung mit LNO GG) | Busse halten jeweils 13 Minuten vor Eintreffen der S-Bahn in Riedstadt-Goddelau Bahnhof | x | | | | |
| M5 | Verbesserung der Verbindung Groß-Zimmern – Groß-Umstadt Krankenhaus durch Verbesserung Anschlussbindungen und Ruftaxi-Angebot am Wochenende | | | x | | Verbindung weiterhin nur durch mehrfaches Umsteigen. Am Wochenende keine Verbindung | ja |
| M6 | Neuordnung des AST-Verkehres K48 in Seeheim-Jugenheim unter Berücksichtigung Linie K50 | K48 und K50 wurden aufeinander abgestimmt | x | | | | |
| M7 | Einführung/Ausweitung Ruftaxi-Angebot in | | | x | | Linienverkehr teilweise ausgebaut; wird nicht | nein |

| Nr. | Maßnahme | Bemerkung | umgesetzt | | | Begründung und Anmerkungen | Aufgreifen im 3. NVP? |
|---------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|------|-------|---------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|
| | | | Ja | Nein | z. T. | | |
| Maßnahmen mit Angebotsänderung | | | | | | | |
| | SVZ auf den Linien K53/K54, K55/K57 und K64 im Landkreis Darmstadt-Dieburg | | | | | weiterverfolgt. | |
| M8 | Einführung neue Linie G Arheilgen – Wixhausen – GSI im Halbstundentakt | | x | | | | - |
| M9 | Verlängerung Linie R bis Gewerbegebiet Arheilgen-West über S-Bahnhof Arheilgen Westseite | | | x | | Mehrkosten nicht im Verhältnis zur erwartbaren Fahrgastnachfrage | nein |
| M10 | Verlängerung der Betriebszeiten auf der Linie 4 montags bis freitags um ca. eine Stunde | Letzte Reguläre Bahn fährt 30 Minuten später als zuvor | x | | | | - |
| M11 | Verdichtung des Fahrtenangebotes auf der Linie 681 | | | x | | Diskussionsthema bei der Abstimmung zur Neuausschreibung des regionalen Linienbündels | nein |
| M12 | Verbesserung des ÖPNV-Angebotes im Linienbündel Weiterstadt (Linien 5513, 5515) | 5513 enger getaktet zeitweise Durchbindung mit Linie KU bis TU-Lichtwiese/Mensa | x | | | | - |
| M13 | Verbesserung des ÖPNV-Angebotes im Linienbündel Groß-Umstadt (Linien K64, K67, K68, K69, K70) | K64 nur noch bis Schloss K67 mit geänderter Linienführung K68 mit geänderter Linienführung nach Dieburg Bf. K69 neu eingeführt K70 nur noch ab Altheim | x | | | | - |
| M14 | Neuordnung Busangebot nach Inbetriebnahme der Schienenstrecke Pfungstadt – Darmstadt | Neue Linien PE und PG mit Anschluss an Bahnhof Pfungstadt | x | | | | - |

| Nr. | Maßnahme | Bemerkung | umgesetzt | | | Begründung und Anmerkungen | Aufgreifen im 3. NVP? |
|---------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------|-----------|------|-------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|
| | | | Ja | Nein | z. T. | | |
| Maßnahmen mit Angebotsänderung | | | | | | | |
| | | Wegfall der Linie PS | | | | | |
| M15 | Erschließung des Weltnaturerbes Grube Messel mit Linie U | Geänderte Linienführung der Linie U und zusätzliche Haltestellen an der Grube Messel; | x | | | Durchbindung Linien F und U ist in Planung bzw. Umsetzung 2018 | - |
| M16 | Verbesserung einzelner Umsteigeverbindungen am Ostbahnhof in Darmstadt morgens bzw. abends von und zu den Zügen der Odenwaldbahn | | | | x | Zu detailliert für NVP, Optimierung von Anschlüssen durch mögliche Fahrplanänderungen beim Bus können im Rahmen der Fahrplanwechsel geprüft werden. | nein |
| M17 | Schaffung einer Umsteigemöglichkeit zwischen Bus und Straßenbahn bei der Linie 45 bei nach Darmstadt durchgebundenen Fahrten (in Abstimmung mit LNO GG) | Umsteigemöglichkeit (mit Wartezeit) am Luisenplatz | x | | | | - |
| M18 | Einrichtung einer neuen tangentialen Busverbindung: DA-Wixhausen – Gräfenhausen (mit Anschluss nach Weiterstadt) | | | x | | | nein |
| M19 | Anbindung Pfarrtanne in Alsbach-Hähnlein mit Linie K 50 | „In der Pfarrtanne“ durch Linie K51 angebunden | x | | | | - |
| M20 | Einrichtung zusätzlicher Fahrtmöglichkeiten auf der Linie 6 in der Mittagszeit zwischen Alsbach und Frankenstein | Weiterhin T30 in der Mittagszeit | | x | | Wird geprüft | ja |
| P1 | Prüfung der Verbesserung der Verknüpfung in Groß-Zimmern durch Veränderung von Haltestellen und/oder Linienwegen | | | | x | | nein |
| P2 | Verbesserung der Erschließung Reinheim Südwest mit bedarfsgesteuertem Angebot | | | x | | Wird nicht weiterverfolgt, Bedarf müsste ggf. von der Stadt benannt werden. | nein |

| Nr. | Maßnahme | Bemerkung | umgesetzt | | | Begründung und Anmerkungen | Aufgreifen im 3. NVP? |
|---------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|-----------|------|-------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|
| | | | Ja | Nein | z. T. | | |
| Maßnahmen mit Angebotsänderung | | | | | | | |
| P3 | Verbesserung der Erschließung Erzhausen Südost mit bedarfsgesteuertem Angebot | | | x | | Wird nicht weiterverfolgt, Bedarf müsste ggf. von der Gemeinde benannt werden. | nein |
| P4 | Verbesserung der Erschließung westlicher Ortsrand Erzhausen und Freizeitanlage „Die Sauna“ mit bedarfsgesteuertem Angebot | | | x | | Wird nicht weiterverfolgt, Bedarf müsste ggf. von der Gemeinde benannt werden. | nein |
| P5 | Verbesserung der Erschließung in Altheim und Münster durch Ausweitung der Bedienung auf SVZ und Wochenende | | | | x | Bedienung in Münster wurde durch Ausweitung Linie 679 und durch neue Linie MD (ab 9.4.2018) verbessert; wird nicht weiterverfolgt. | nein |
| P6 | Verdichtung des Fahrtenangebotes in der Stadt Darmstadt auf der Linie A in TVZ und SVZ | | x | | | Umgesetzt im Sommer 2017 | - |
| P7 | Behebung von Erschließungsdefiziten in der Stadt Darmstadt, Einführung von Ruftaxi-Angeboten z.B. auf den Stadtteilbuslinien A, AH und EB in der SVZ (Bereiche Arheilgen, Eberstadt), Buslinien K in der SVZ (Bereich Am Kavalleriesand) | | | x | | Linie A: Fahrten sonntags ab Sommer 2017, siehe P6 | nein |
| P8 | Erschließung Edelsteinviertel und Hofgut Oberfeld | | x | | | Erschließung verbessert; Zwei neue Haltestellen „Rosenhöhe“ und „Hofgut Oberfeld“ | - |
| P9 | Schaffung einer tangentialen Busverbindung im östlichen Stadtgebiet Darmstadts (Korridor Lichtwiese – Mathildenhöhe – Waldspirale), sofern Möglichkeiten zur Fahrzeitstabilisierung vorhanden sind | | | x | | Wird nicht weiterverfolgt; Möglichkeiten zur Fahrzeitstabilisierung nicht vorhanden | nein |

| Nr. | Maßnahme | Bemerkung | umgesetzt | | | Begründung und Anmerkungen | Aufgreifen im 3. NVP? |
|---------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|------|-------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|
| | | | Ja | Nein | z. T. | | |
| Maßnahmen mit Angebotsänderung | | | | | | | |
| P10 | Aufbau einer Freizeitlinie (Darmstadt Hauptbahnhof – Mathildenhöhe –) Oberwaldhaus – Weltnaturerbe Grube Messel – Jagdschloss/Bioversum Kranichstein | | | | x | Linie U fährt ab „Oberwaldhaus“ nach „Grube Messel“, Durchbindung Linien F und U ist in Planung, Umsetzung 2018 | - |
| P11 | Nutzung von Regionalbus-Leerfahrten, Stärkere Nutzung von Leer- und Betriebsfahrten | | | | x | nicht als Maßnahme weiter zu verfolgen, da ständiger Planungsauftrag | nein |
| P12 | Integration von Stadt- und Regionalverkehrslinien zur besseren Abstimmung des Bedienungsangebotes, Abbau von Parallelverkehren | | | | x | Kürzung Linie L bis Schloss; Direktfahrten aus dem Umland an Darmstädter Schulen weitgehend eingestellt | - |
| U1 | Erschließung Bereich Babenhausen Kaserne ab Beginn ziviler Nutzung unter Berücksichtigung flexibler Bedienungsformen im gesamten Stadtgebiet. | Keine Änderungen | | | x | Maßnahme weiter aufnehmen bzw. neue Maßnahme. | ja |
| U2 | Prüfung Anbindung DA-Wixhausen mit Straßenbahn | Nicht umgesetzt, aber die Straßenbahn wurde bis Dreieichweg verlängert | | | x | Lt. Einschätzung Gutachter kein verkehrlicher Mehrwert zu erwarten | nein |
| U3 | Verbesserung der Anbindung und Erschließung der Konversionsflächen Nathan-Hale-Depot/Kelly-Barracks ab Beginn ziviler Nutzung sowie der Heimstättensiedlung | Untersuchung durchgeführt; Kein ausreichender Nutzen-Kosten-Faktor; (ggf. ergänzen: Erschließung soll mit dem Bus erfolgen) | x | | | NKU Strb.-Verbindung durchgeführt – keine Förderfähigkeit; Verlängerung Bus K vorgesehen | ja |
| U4 | Verbesserung der Anbindung und Erschließung der Konversionsflächen im Süden Darmstadts (Cambrai-Fritsch, Jefferson-Siedlung, ...) ab Beginn ziviler Nutzung | Untersucht | x | | | Verlängerung der Linie 3 in Planung | ja |

| Nr. | Maßnahme | Bemerkung | umgesetzt | | | Begründung und Anmerkungen | Aufgreifen im 3. NVP? |
|---------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------|-----------|------|-------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|
| | | | Ja | Nein | z. T. | | |
| Maßnahmen mit Angebotsänderung | | | | | | | |
| U5 | Verbesserung der Anbindung der TU Lichtwiese einschließlich kurzfristig realisierbarer Übergangsmaßnahmen. | Neue Linie KU; (ggf. ergänzen: Straßenbahn zur TU-Lichtwiese in Planung) | x | | | Tram zur TU-Lichtwiese in Planung; Anpassung Busangebot | ja |
| U6 | Verbesserung Anbindung Fraport durch Angebotsverdichtung Linie AIR (durchgehender 30-Min.-Takt) und Führung in die Innenstadt zum Darmstadtium (im Zusammenhang mit einem Airport-Shuttle, vgl. P 37) | kein durchgängiger T30 | | | x | Ist erfolgt. Als neue Maßnahme sollte angegeben werden: Anbindung Terminal 3 | ja |
| U7 | Überprüfung Bedienungsangebot und Bedienungssystem Darmstadt – Roßdorf – Groß-Zimmern | Untersuchungen laufen noch | | | x | Gutachten zum Sammelbus liegt vor, Gutachten zur Reaktivierung der Schienenstrecke und zur Straßenbahn Ostbahnhof/Mobilitätspunkt sind in Bearbeitung | ja |
| SPNV | | | | | | | |
| M40 | Linie 60: Beibehaltung des SE Frankfurt – Darmstadt – Heidelberg, Ausweitung des schnellen RE-Verkehrs Frankfurt – Darmstadt – Mannheim. Ausbau des Halbstundentaktes zwischen Darmstadt und Frankfurt, Erhöhung der Fahrzeugkapazitäten | Umsetzung zum Dezember 2017 | x | | | Umsetzung zum Dezember 2017 | - |
| M41 | Linien 64/65: Ausweitung des Kapazitätsangebotes, insbesondere in der HVZ, sowie zusätzliche Fahrten im Nachtverkehr sowie am Sonntagmorgen | Umsetzung bis Dezember 2017 | x | | | Umsetzung bis Dezember 2017 | - |
| M42 | Neubau eines Schienen-Haltepunkts Groß-Umstadt Nord | | | x | | | ja |

| Nr. | Maßnahme | Bemerkung | umgesetzt | | | Begründung und Anmerkungen | Aufgreifen im 3. NVP? |
|---------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------|-----------|------|-------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|
| | | | Ja | Nein | z. T. | | |
| Maßnahmen mit Angebotsänderung | | | | | | | |
| M43 | Reaktivierung der Schienenstrecke Darmstadt – Pfungstadt | | x | | | | - |
| P31 | Ausbau der Zugänge zu den Bahnsteigen (Platzkapazitäten auf der Treppenanlage) am Hauptbahnhof Darmstadt | Test im Frühjahr 2017 durchgeführt | | | x | Öffnung des Fürstenstegs für den allgemeinen Umsteigeverkehr, deutlich sichtbarere Wegweisungen zur Lenkung der Fahrgastströme | nein |
| P32 | Linie S3: Taktverdichtung am Sonntagvormittag auf 30-Min.-Takt | | x | | | | - |
| P33 | Linie 61: Verdichtung des Bedienungsangebotes in der HVZ am Nachmittag auf ein halbstündliches Angebot bis Dieburg | | | x | | Neue Maßnahme: Durchführung einer Untersuchung mit den Varianten Halbstundentakt auf der Linie 61, Verlängerung der S1 oder Verlängerung der S2 bis Dieburg. | ja |
| P34 | Linie 75: Angebotsausweitung im Abendverkehr nach 21 Uhr: Stundentakt bis etwa 24.00 Uhr, Angebotsausweitung am Wochenende auf Stundentakt bis etwa 24.00 Uhr, Einrichtung schneller Verbindungen zwischen Wiesbaden – Mainz – Darmstadt – Dieburg – Aschaffenburg | | | | x | Angebotsausweitung teilweise erfolgt bzw. erfolgt zum Dezember 2018. Neue Maßnahmen: Ausweitung Halbstundentakt Mo – Fr, schnelle Verbindung Darmstadt – Wiesbaden über Flughafen Frankfurt (Hessen-Express) | ja |
| P35 | Neubau eines Schienen-Haltepunkts Babenhausen-Sickenhofen | | | x | | | ja |
| P36 | Führung der RTW auf die Ostseite des Bahnhofs Dreieich-Buchsschlag (als Option zur Verlängerung der RTW auf die Dreieichbahn) | | | x | | Eingebracht in Projektworkshop zur Dreieichbahn mit Anrainerkommunen im Herbst 2018 | ja |
| P37 | Einführung eines schnellen Airport-Shuttle Darmstadt Hbf – FRA | Nicht per SPNV, Buslinie AIR vorhanden | | x | | | nein |

| Nr. | Maßnahme | Bemerkung | umgesetzt | | | Begründung und Anmerkungen | Aufgreifen im 3. NVP? |
|--------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|------|-------|---------------------------------------------------------|-----------------------|
| | | | Ja | Nein | z. T. | | |
| Maßnahmen mit Angebotsänderung | | | | | | | |
| | (- Wiesbaden) | | | | | | |
| U11 | Linie S3: Langfristig Schaffung der erforderlichen Infrastruktur für einen 15'-Takt zwischen Langen und Darmstadt | | | x | | | ja |
| U12 | Überprüfung des Neubaus eines S-Bahn-Haltepunkts Darmstadt Merck | Nicht mehr relevant, DA-Nord wird aufgewertet | | x | | | nein |
| U13 | Neubau eines Schienen-Haltepunkts Babenhausen-Harreshausen | | | x | | Wird nicht weiterverfolgt. | nein |
| ÖPNV-Infrastruktur und Betriebsabwicklung | | | | | | | |
| M21 | Aufwertung Verknüpfungspunkt Griesheim Platz Bar-le-Duc | Verbesserte Umsteigebedingungen zwischen Straßenbahn und Bus | x | | | | - |
| M22 | Aufwertung Verknüpfungspunkt Babenhausen Bahnhof | Verbesserte Umsteigebedingungen zwischen Bahn und Bus | x | | | | - |
| M23 | Aufwertung Verknüpfungspunkt Reinheim Bahnhof | Verbesserte Umsteigebedingungen zwischen Bahn und Bus | x | | | | - |
| M24 | Erstellung eines Prioritätenkatalogs zum barrierefreien Ausbau von Haltestellen im Landkreis Darmstadt-Dieburg | Maßnahmen zur sukzessiven Verbesserung der Nutzbarkeit des ÖPNV für mobilitätseingeschränkte Fahrgäste | x | | | | - |
| M25 | Aufwertung Verknüpfungspunkt Willy-Brandt-Platz | Verbesserte Umsteigebedingungen zwischen Straßenbahn und Bus und Erhöhung der Sicherheit und Aufenthaltsqualität | | | x | Fertigstellung für Ende 2022 geplant | nein |
| M26 | Aufwertung Verknüpfungspunkt Luisenplatz | Verbesserte Umsteigebedingungen zwischen Straßenbahn und Bus und Erhöhung der Sicherheit und Aufent- | | | x | DFI-Anzeigen ausgetauscht; Neue Wartehallen geplant; | nein |

| Nr. | Maßnahme | Bemerkung | umgesetzt | | | Begründung und Anmerkungen | Aufgreifen im 3. NVP? |
|---------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|------|-------|------------------------------------------------------|-----------------------|
| | | | Ja | Nein | z. T. | | |
| Maßnahmen mit Angebotsänderung | | | | | | | |
| | | haltsqualität | | | | kein Bedarf an höherer Sicherheit | |
| M27 | Aufwertung Verknüpfungspunkt DA-Eberstadt Bahnhof | Verbesserte Umsteigebedingungen zwischen Bahn und Bus | | | x | Im Bau, Fertigstellung für Ende 2018 geplant | nein |
| M28 | Barrierefreier Ausbau weiterer Haltestellen im Stadtgebiet Darmstadt (Bushaltestellen) (laufender Ausbau) | Maßnahmen zur sukzessiven Verbesserung der Nutzbarkeit des ÖPNV für mobilitätseingeschränkte Fahrgäste | | | x | Laufender Prozess | ja |
| M29 | Barrierefreier Ausbau weiterer Haltestellen im Stadtgebiet Darmstadt (Straßenbahnhaltestellen) (laufender Ausbau) | Maßnahmen zur sukzessiven Verbesserung der Nutzbarkeit des ÖPNV für mobilitätseingeschränkte Fahrgäste | | | x | Laufender Prozess | ja |
| M30 | Einrichtung Busbeschleunigung auf der B449 Mühlal – Darmstadt Böllenfalltor | Reduzierung der Fahrzeiten für Fahrgäste Richtung Darmstadt | | x | | | ja |
| M31 | Ermöglichen von Busbegegnungen in der Bismarckstraße in Darmstadt | Verbesserung des Betriebsablaufs und Verkürzung der Fahrzeiten | | | x | Teilweise umgesetzt, bis 2022 komplett umzusetzen | nein |
| M32 | Verbesserung des Straßenzustands auf ÖPNV-Trassen. | Störungsfreier Betriebsablauf für Straßenbahnen und Busse, Verbesserung der Fahrzeiten | | | x | Laufender Prozess (siehe z.B. Landgraf-Georg-Straße) | nein |
| M33 | Durchführung Betriebsversuch Vorneinstieg/Fahrgastflussprinzip | Verbesserung der Einnahmewirksamkeit durch Kontrolle der Fahrkarten durch das Fahrpersonal, Verbesserung des Sicherheitsempfindens der Fahrgäste unter besonderer Berücksichtigung des möglichen Zielkonflikts mit Beschleunigungsmaßnahmen. | x | | | Umgesetzt ab 20 Uhr (2015) | - |
| M34 | Aufbau/Ausbau der netzweiten automati- | Verbesserung der Umsteigebedin- | | | x | Laufender Prozess | ja |

| Nr. | Maßnahme | Bemerkung | umgesetzt | | | Begründung und Anmerkungen | Aufgreifen im 3. NVP? |
|---------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|------|-------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|
| | | | Ja | Nein | z. T. | | |
| Maßnahmen mit Angebotsänderung | | | | | | | |
| | schen Anschlusssicherung | gungen und der Verlässlichkeit des Fahrplans | | | | | |
| M35 | Trassensicherung für Straßenbahntrasse Darmstadt – Weiterstadt | Erhalt der notwendigen Trasse für eine künftige Straßenbahnstrecke | x | | | Trasse auf Darmstädter Gemarkung gesichert Aktualisierung Planung Straßenbahn nach Weiterstadt; Planung BRT-System wenn Straßenbahn nicht umgesetzt wird. | ja |
| M36 | Trassensicherung für Bahntrasse Darmstadt Ost – Roßdorf – Groß Zimmern | Erhalt der notwendigen Trasse für eine künftige Streckenreaktivierung. | x | | | | - |
| M37 | Umbau Bushaltestelle und P+R-Platz L3114 Dieburg | Verbesserung der Park+Ride-Situation und des Zugangs zum ÖPNV | x | | | | - |
| M38 | Sofortmaßnahmen für die Bahn-Bus-Umsteigewege in DA Ostbahnhof | Verbesserung der Wegesituation im Vorgriff auf eine umfassende Aufwertung (siehe Maßnahme P18) | | | x | | - |
| M39 | Sofortmaßnahmen für die Bahn-Bus-Strab-Umsteigewege in DA-Kranichstein | Verbesserung der Wegesituation im Vorgriff auf eine umfassende Aufwertung (siehe Maßnahme P22) | | x | | | ja |
| P13 | Aufwertung Verknüpfungspunkt Groß-Umstadt Wiebelsbach Bahnhof | | | x | | Maßnahme weiter aufnehmen. | ja |
| P14 | Aufwertung Verknüpfungspunkt Mühlthal Bahnhof | | | | x | | ja |
| P15 | Aufwertung Verknüpfungspunkt Weiterstadt Bahnhof; Prüfung einer Verbesserung der Verknüpfungssituation am Bahnhof Weiterstadt durch Verlegung des Bahn- | Bahnhof Weiterstadt wird ausgebaut, Verlegung nicht mehr weiter zu verfolgen | | | x | | nein |

| Nr. | Maßnahme | Bemerkung | umgesetzt | | | Begründung und Anmerkungen | Aufgreifen im 3. NVP? |
|---------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|------|-------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|
| | | | Ja | Nein | z. T. | | |
| Maßnahmen mit Angebotsänderung | | | | | | | |
| | Haltepunkts | | | | | | |
| P16 | Einrichtung Busbeschleunigung Linie R zwischen Böllenfalltor und Südbahnhof | Ja (z.B. an A20 und A15) | x | | | | - |
| P17 | Aufwertung Verknüpfungspunkt Böllenfalltor | | | x | | | ja |
| P18 | Aufwertung Verknüpfungspunkt DA Ostbahnhof | | | x | | Geprüft, zur Zeit in Planung | Ja |
| P19 | Aufwertung Verknüpfungspunkt DA Nordbahnhof | | | x | | Geprüft, zur Zeit in Planung | Ja |
| P20 | Aufwertung Verknüpfungspunkt DA Südbahnhof | | | x | | Geprüft, zur Zeit in Planung | ja |
| P21 | S-Bahnhof DA-Arheiligen: Prüfung Einrichtung P+R auf der Westseite | Fehlende Planungskapazitäten | | x | | Vorerst nicht weiterverfolgt | nein |
| P22 | Aufwertung Verknüpfungspunkt Kranichstein Bahnhof (einschließlich Verlegung) | Geprüft; DB sieht keinen Handlungsbedarf/keine Notwendigkeit einer Verlegung; mittelfristig weiter zu untersuchen | | x | | Geprüft; DB sieht keinen Handlungsbedarf/keine Notwendigkeit einer Verlegung; mittelfristig weiter zu untersuchen | nein |
| P23 | Ausbau des P+R-Angebotes | | | | x | Laufender Prozess | Ja |
| P24 | Ausbau des B+R-Angebotes | | | | x | Laufender Prozess | ja |
| P25 | Verbesserung der Sicherheit im Spät- und Nachtverkehr | | | | x | Laufender Prozess | nein |
| P26 | Einrichtung von Videoüberwachung bei Haltestellen und Bahnhöfen mit erhöhter Vandalismusquote | | | | x | | nein |

| Nr. | Maßnahme | Bemerkung | umgesetzt | | | Begründung und Anmerkungen | Aufgreifen im 3. NVP? |
|---------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|------|-------|-------------------------------------------|-----------------------|
| | | | Ja | Nein | z. T. | | |
| Maßnahmen mit Angebotsänderung | | | | | | | |
| P27 | Einbindung bedarfsgesteuerter Bedienungsformen in das Verkehrsmanagementsystem | HEAG App, Darmstadt APP | | | x | | nein |
| P28 | Aufwertung Verknüpfungspunkt Bahnhof Messel | Umbau Haltepunkt und Umfeld soll erfolgen | | | x | | nein |
| P29 | Aufwertung Verknüpfungspunkt Bahnhof Bickenbach (insbesondere für Mobilitäts eingeschränkte) | Ist im Bau | | | x | | nein |
| P30 | Einrichtung einer neuen Straßenbahn-Haltestelle zwischen den Hst. Rhein-/Neckarstraße und Eschollbrücker Straße | Nicht umgesetzt; Wird aber vorgesehen | | x | | Erst im Zuge der Bebauung von Marienplatz | ja |
| U8 | Prüfung von betrieblichen Verbesserungspotenzialen auf Streckenabschnitten der Straßenbahn mit gemeinsamer Führung mit dem Kfz-Verkehr (Heidelberger Straße, Nieder-Ramstädter Straße, Frankfurter Straße) | LSA-Priorisierung bestätigt bzw. umgesetzt | x | | | | - |
| U9 | Verbesserung der betrieblichen Situation zwischen Schloss, Luisenplatz und Darmstadt Hbf (Überlastung des Korridors) | Untersuchung zum Sammelbuskonzept durchgeführt; Straßenbahn zum Ostbhf. wird gegenwärtig untersucht | | | x | | ja |
| U10 | Untersuchung der Verknüpfung des ÖPNV mit dem Schienenpersonenfernverkehr im Zusammenhang mit der geplanten Schnellfahrstrecke Rhein-Main – Rhein-Neckar. | Zurzeit nicht relevant | | x | | | nein |
| ohne | Umsetzung einer neuen, transparenten | | x | | | Wurde bzw. wird umgesetzt. | nein |

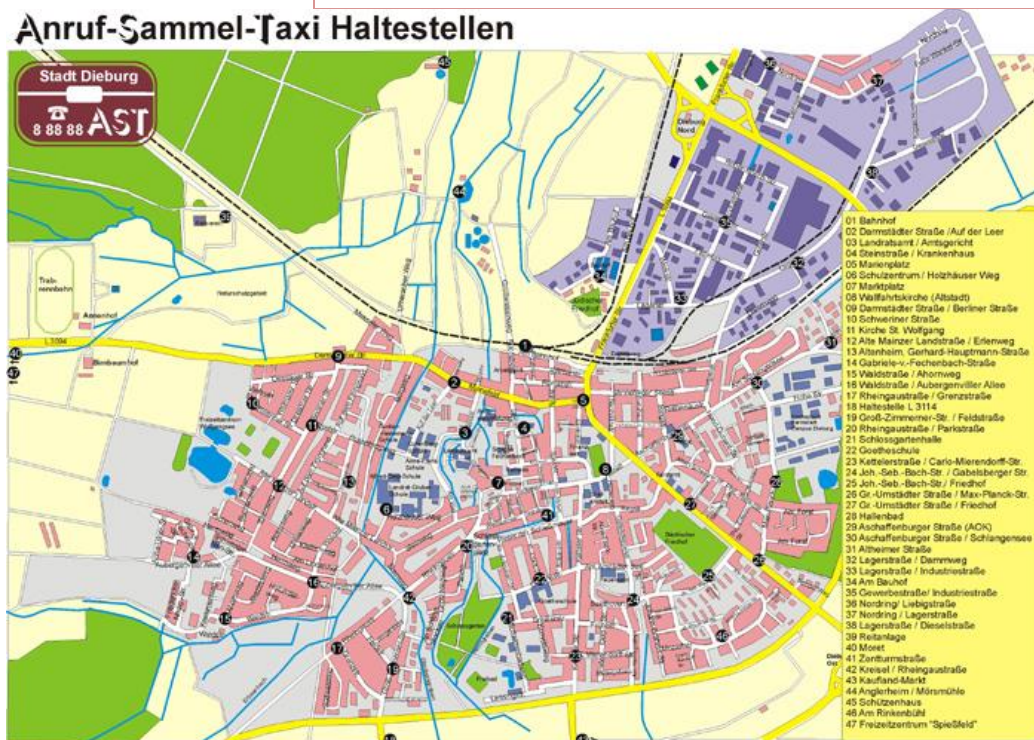
| Nr. | Maßnahme | Bemerkung | umgesetzt | | | Begründung und Anmerkungen | Aufgreifen im 3. NVP? |
|--------------------------------|------------------------------|-----------|-----------|------|-------|----------------------------|--------------------------|
| | | | Ja | Nein | z. T. | | |
| Maßnahmen mit Angebotsänderung | | | | | | | |
| | Linienbezeichnungssystematik | | | | | | |

Anhang – flexible Bedienungsangebote im Landkreis Darmstadt-Dieburg

Verschiedene Gemeinden im Landkreis Darmstadt-Dieburg bieten neben dem regulären öffentlichen Nahverkehr zusätzliche Mobilitätsangebote an, die sich in ihrer Form jedoch unterscheiden. So gibt es beispielsweise Anrufsammeltaxis (AST), Anruflinientaxis (ALT), Bürgerbusse oder speziell auf Freizeit und Tourismus ausgelegte Fahrdienste. Sie unterscheiden sich beispielsweise durch Bedienungszeiträume, Haltestellenbindung oder räumliche Ausdehnung. Ihre Gemeinsamkeit liegt darin, dass diese Angebote vor allem in nachfragearmen Verkehrszeiten und –räumen Bestandteil der Verkehrsinfrastruktur sind. Nachfolgend werden die flexiblen Bedienungsangebote im Landkreis aufgelistet.

| Name / Nummer K 46 Anrufsammeltaxi Dieburg | |
|---------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <i>Bedienungsgebiet</i> | Stadtgebiet Dieburg |
| <i>Bedienungszeitraum</i> | Montag – Sonntag 07:00 – 23:00 Uhr |
| <i>Bestellung</i> | Bestellung bis spätestens 30 Minuten vor der gewünschten Abfahrtszeit. Vorausbestellungen und Dauerbestellungen für eine Woche/Monat sind möglich. Das Taxi kann zur vollen und halben Stunde bestellt werden |
| <i>Linienführung und Haltestellen</i> | Fahrtbeginn an festgelegten AST-Haltestellen, Zieladresse frei wählbar |
| <i>Kosten</i> | 2,50€ (1,30€ ermäßigt) |
| <i>Sonstiges</i> | |

Anruf-Sammel-Taxi Haltestellen



Name / Nummer Eppertshausen-Mobil

| | |
|---------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------|
| <i>Bedienungsgebiet</i> | Gemeindegebiet Eppertshausen |
| <i>Bedienungszeitraum</i> | Montag – Freitag (außer an Feiertagen) 06:00 – 20:00 Uhr |
| <i>Bestellung</i> | Bestellung bis spätestens 30 Minuten vor der gewünschten Abfahrtszeit |
| <i>Linienführung und Haltestellen</i> | Abfahrtsort und Zielort sind innerhalb des Gemeindegebietes frei wählbar |
| <i>Kosten</i> | 2,00€ (1,00€ ermäßigt) |
| <i>Sonstiges</i> | |

Name / Nummer K44 Anrufsammeltaxi Griesheim

| | |
|---------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <i>Bedienungsgebiet</i> | Stadtgebiet Griesheim |
| <i>Bedienungszeitraum</i> | Montag – Freitag (nicht an Feiertagen, Heiligabend, Silvester) 08:00 – 17:00 Uhr |
| <i>Bestellung</i> | Bestellung bis spätestens 30 Minuten vor der gewünschten Abfahrtszeit. Das Taxi kann zur vollen und halben Stunde bestellt werden |
| <i>Linienführung und Haltestellen</i> | Fahrtbeginn an festgelegten AST-Haltestellen, Zieladresse frei wählbar |
| <i>Kosten</i> | 3,00€ (2,00€ ermäßigt) |
| <i>Sonstiges</i> | |

Name / Nummer Bürgerbus Groß-Zimmern

| | |
|---------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <i>Bedienungsgebiet</i> | Gemeindegebiet Groß-Zimmern, Kaufland Dieburg, Krankenhaus Groß-Umstadt |
| <i>Bedienungszeitraum</i> | Montag – Freitag 08:00 – 17:00 Uhr Krankenhausfahrten ab 13:30 Uhr |
| <i>Bestellung</i> | Fahrtwunsch muss spätestens am Vortag angemeldet werden. Bestellung muss zwischen 08:00 und 12:00 Uhr erfolgen |
| <i>Linienführung und Haltestellen</i> | Abfahrt an ausgewiesenen AST-Haltestellen. Zielort ist innerhalb des Gemeindegebietes frei wählbar |
| <i>Kosten</i> | 2,00€ (2,50€ zum Krankenhaus Groß-Umstadt, Mobilitätseingeschränkte Personen mit Ausweis werden kostenlos befördert) |
| <i>Sonstiges</i> | |

Name / Nummer K43 Anrufsammeltaxi Mühlthal

| | |
|---------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <i>Bedienungsgebiet</i> | Gemeindegebiet Mühlthal |
| <i>Bedienungszeitraum</i> | Montag, Dienstag, Donnerstag 08:00 – 14:00 Uhr |
| <i>Bestellung</i> | Fahrtwunsch ist an Bedienungstagen zwischen 08:00 und 11:00 Uhr anzumelden. Rückfahrten oder regelmäßig wiederkehrende Fahrten können vorab gebucht werden |
| <i>Linienführung und Haltestellen</i> | Abfahrtort und Zielort sind innerhalb des Gemeindegebietes frei wählbar |
| <i>Kosten</i> | 2,20€ (Kinder bis zum 5. Lebensjahr in Begleitung eines Erwachsenen und Schwerbehinderte mit Ausweis werden kostenfrei befördert) |
| <i>Sonstiges</i> | |

Name / Nummer K 43 Anrufsammeltaxi Mühlthal (Ergänzung midkom-Bus)

| | |
|---------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <i>Bedienungsgebiet</i> | Gemeindegebiet Mühlthal |
| <i>Bedienungszeitraum</i> | Mittwoch 14:00 – 17:00 Uhr Freitag 22:00 – 01:00 Uhr |
| <i>Bestellung</i> | Fahrtwunsch ist bis spätestens 30 Minuten vor Abfahrtszeit anzumelden. |
| <i>Linienführung und Haltestellen</i> | Es werden alle Haltestellen des DADINA - Linienverkehrs, ergänzt durch zusätzliche Haltestellen, angefahren. Auf Wunsch können Fahrgäste auch von zu Hause abgeholt und direkt zum gewünschten Ausstiegsort gebracht werden. |
| <i>Kosten</i> | 1,20€ (Kinder bis zum 5. Lebensjahr in Begleitung eines Erwachsenen und Schwerbehinderte mit Ausweis werden kostenfrei befördert) |
| <i>Sonstiges</i> | |

Name / Nummer Münster-mobil

| | |
|---------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------|
| <i>Bedienungsgebiet</i> | Gemeindegebiet Münster |
| <i>Bedienungszeitraum</i> | Montag – Freitag (außer an Feiertagen) 08:00 – 12:00 Uhr und 15:00 – 18:00 Uhr |
| <i>Bestellung</i> | Bestellung bis spätestens 30 Minuten vor der gewünschten Abfahrtszeit |
| <i>Linienführung und Haltestellen</i> | Abfahrt- und Zielort sind innerhalb des Gemeindegebietes frei wählbar |
| <i>Kosten</i> | 4,00€ (2,50€ ermäßigt) |
| <i>Sonstiges</i> | Fahrtunterbrechungen sind ausgeschlossen |

Name / Nummer Bürgerbus Ober-Ramstadt

| | |
|---------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <i>Bedienungsgebiet</i> | Stadtgebiet Ober-Ramstadt einschließlich der Stadtteile |
| <i>Bedienungszeitraum</i> | Dienstag 08:00 – 12:00 Uhr Donnerstag 08:00 – 16:00 Uhr Freitag 08:00 – 13:00 Uhr |
| <i>Bestellung</i> | Bestellung bis spätestens 60 Minuten vor der gewünschten Abfahrtszeit |
| <i>Linienführung und Haltestellen</i> | Abfahrt an Dadina-Haltestellen und an den Haltestellen des Stadtbusses. Wenn keine Haltestelle in der Nähe ist, können Fahrgäste auch von zu Hause abgeholt werden. Dies gilt insbesondere für mobilitätseingeschränkte Personen. Der Zielort ist im Gemeindegebiet frei wählbar. |
| <i>Kosten</i> | 1,50€ |
| <i>Sonstiges</i> | |

Name / Nummer AST PF – Anruf-Sammeltaxi Pfungstadt

| | |
|---------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <i>Bedienungsgebiet</i> | Stadtgebiet Pfungstadt einschließlich Eich, Eschollbrücken und Hahn |
| <i>Bedienungszeitraum</i> | Montag – Donnerstag 05:00 – 01:00 Uhr Freitag und Samstag 05:00 – 03:00 Uhr Sonntag und Feiertag 09:00 – 01:00 Uhr |
| <i>Bestellung</i> | Bestellung bis spätestens 30 Minuten vor der gewünschten Abfahrtszeit. Taxi kann zu den Abfahrtsminuten 10 und 40 bestellt werden |
| <i>Linienführung und Haltestellen</i> | Abfahrt von festgelegten AST-Haltestellen. Zielort innerhalb des Stadtgebietes frei wählbar |
| <i>Kosten</i> | 3,00€ (2,00€ ermäßigt) |
| <i>Sonstiges</i> | |

Name / Nummer K47/48 Anrufsammeltaxi Seeheim-Jugenheim

| | |
|---------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <i>Bedienungsgebiet</i> | K 47: Südwestlicher Bereich der Ortslage Seeheim K 48: Ortsteile Balkhausen, Steigerts und Stettbach |
| <i>Bedienungszeitraum</i> | Verkehrt nach Fahrplan |
| <i>Bestellung</i> | Bestellung bis spätestens 30 Minuten vor der im Fahrplan angegebenen Zeit |
| <i>Linienführung und Haltestellen</i> | K47 und K48 verkehren auf festgelegten Linien mit festen Haltestellen |
| <i>Kosten</i> | K47 1,50€ |

| | |
|------------------|-----------|
| | K48 2,00€ |
| <i>Sonstiges</i> | |

Name / Nummer Burgenbus

| | |
|---------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <i>Bedienungsgebiet</i> | Gemeinden Otzberg, Höchst und der Stadt Breuberg |
| <i>Bedienungszeitraum</i> | Verkehrt nach Fahrplan Samstag 09:00 – 20:00 Uhr Sonn- und Feiertag 09:00 – 20:00 Uhr |
| <i>Bestellung</i> | Fahrtwunsch ist bis spätestens 60 Minuten vor Abfahrtszeit im Fahrplan anzumelden. Gruppen ab 8 Personen müssen sich bis spätestens 24 Stunden vorher anmelden. |
| <i>Linienführung und Haltestellen</i> | Festgelegte Haltestellen für Ein- und Ausstieg. |
| <i>Kosten</i> | Bezahlung nach RMV Tarif |
| <i>Sonstiges</i> | Der Burgenbus trägt die Nummer 23. Die Mitnahme von Fahrrädern ist bei der Anmeldung zu erfragen. Verbindet mit der Veste Otzberg, der Römischen Villa Haselburg und der Burg Breuberg drei der wichtigsten Kulturdenkmäler im nördlichen Odenwald. |

Anhang – Liste der Anhörungsberechtigten

| |
|-----------------------------|
| Aufgabenträger |
| RMV |
| LNVG Kreis Groß-Gerau |
| Kreis Bergstraße |
| kvgOF |
| OREG |
| Landkreis Aschaffenburg |
| Städte und Gemeinden |
| Alsbach-Hähnlein |
| Babenhausen |
| Bickenbach |
| Darmstadt |
| Dieburg |
| Eppertshausen |
| Erzhausen |
| Fischbachtal |
| Griesheim |
| Groß-Bieberau |
| Groß-Umstadt |
| Groß-Zimmern |
| Messel |
| Modautal |
| Mühltal |
| Münster (Hessen) |
| Ober-Ramstadt |
| Otzberg |
| Pfungstadt |
| Reinheim |
| Roßdorf |
| Seeheim-Jugenheim |
| Schaafheim |
| Weiterstadt |
| Verkehrsunternehmen |
| BRH viabus |
| DB Regio Hessen |
| DB Regio Bus Mitte |
| FS Omnibus |
| HEAG mobiBus |
| HEAG mobilo |
| HLB Bahn |

| |
|----------------------------------------------------------|
| Jungermann |
| Müller Riedstadt |
| Spahn+Roth |
| VGG |
| VU |
| Winzenhöler |
| Weitere Institutionen |
| Behindertenbeauftragte |
| Frauenbeauftragte |
| Gleichstellungsbeauftragte |
| Migrationsbeauftragte |
| Inklusionsbeauftragte |
| Hessen Mobil |
| Polizeipräsidium Südhessen |
| Regierungspräsidium Südhessen |
| DADINA-Vorstand |
| DADINA-Fahrgastbeirat |
| AStA der Evangelischen Hochschule Darmstadt |
| AStA der Hochschule Darmstadt |
| AStA der Technischen Universität Darmstadt |
| HEAG AG |
| Fraktionen in der StaVo der Wissenschaftsstadt Darmstadt |
| Fraktionen im Kreistag des LaDaDi |
| Stadtschülerrat |
| Kreisschülerrat |
| ADAC |
| ADFC |
| CBF |
| DGB Kreisverband |
| Handwerkskammer Rhein-Main |
| IHK Darmstadt Rhein Main Neckar |
| LHO |
| Pro Bahn Starkenburg |
| ver.di |
| VdK |
| VDV |

Anhang – Liste der auszubauenden Haltestellen in der Stadt Darmstadt und im Landkreis Darmstadt-Dieburg

Auszubauende Bushaltestellen in der Stadt Darmstadt

| Haltestellenname | Steig- nummer | Richtung | Barriere- freiheit | Linien | Anmerkung |
|--------------------------------|------------------|------------------|-----------------------|--------|-----------|
| Darmstadt Forstweg | 2 | NDarmstadt | nein | 40 | |
| Darmstadt Forstweg | 1 | VDarmstadt | nein | 40 | |
| Darmstadt Riedstraße | 2 | VForstweg | nein | 40 | |
| Darmstadt Riedstraße | 1 | NForstweg | nein | 40 | |
| Darmstadt Fünfkirchner Strasse | 2 | VPfungstadt | nein | 40 | |
| Darmstadt Fünfkirchner Strasse | 1 | NPfungstadt | nein | 40 | |
| Kranichstein Wachtelweg | 1 | NSteinstrasse | nein | A | |
| Arheilgen Friedhof | 2 | VBahnhof | nein | A | |
| Arheilgen Friedhof | 1 | NBahnhof | nein | A | |
| Kranichstein Arheilg. Mühlchen | 2 | VSteinstrasse | nein | A | |
| Kranichstein Steinstraße | 1 | Endhaltestelle | nein | A | |
| Arheilgen Am Trinkbrunnenpfad | 1 | NSteinstrasse | nein | A | |
| Arheilgen Am Trinkbrunnenpfad | 2 | VSteinstrasse | nein | A | |
| Arheilgen Bornstraße | 1 | NSteinstrasse | nein | A | |
| Arheilgen Bornstraße | 2 | VSteinstrasse | nein | A | |
| Arheilgen Fuchsstraße | 4 | VBahnhof | nein | AH | |
| Arheilgen Fuchsstraße | 3 | NBahnhof | nein | AH | |
| Arheilgen Stadtteilschule | 2 | VThomasMannPlatz | nein | AH | |
| Arheilgen Stadtteilschule | 1 | NThomasMannPlatz | nein | AH | |
| Arheilgen Auf der Hardt | 2 | VStadtteilschule | nein | AH | |
| Arheilgen Auf der Hardt | 1 | NStadtteilschule | nein | AH | |
| Arheilgen Fritz-Meister-Anlage | 1 | NArheilgenBf | nein | AH | |

| Haltestellenname | Steig- nummer | Richtung | Barriere- freiheit | Linien | Anmerkung |
|-----------------------------------------|--------------------------|---------------------|-------------------------------|---------------|------------------|
| Arheilgen Fritz-Meister-Anlage | 2 | NImFiedlersee | nein | AH | |
| Arheilgen Kornweg | 3 | Endhaltestelle | nein | AH | |
| Arheilgen Kreuzkirche | 1 | NArheilgenBf | nein | AH | |
| Arheilgen Kreuzkirche | 2 | VArheilgenBf | nein | AH | |
| Arheilgen Thomas-Mann-Platz | 1 | NFiedlersee | nein | AH | |
| Arheilgen Thomas-Mann-Platz | 2 | VFiedlersee | nein | AH | |
| Arheilgen Wechslerstraße | 2 | NImFiedlersee | nein | AH | |
| Arheilgen Wechslerstraße | 1 | NArheilgenBf | nein | AH | |
| Da Kongresszentr. darmstadtium | 1 | VSchloß_AIR | nein | AIR | |
| Eberstadt Frankenstein | 6 | NEinkaufszentrumSüd | nein | EB | |
| Eberstadt Friedhof | 4 | VFranzBestWeg | nein | EB | |
| Eberstadt Ludw.-Schwamb-Schule | 1 | NWartehalle | nein | EB | |
| Eberstadt Ludw.-Schwamb-Schule | 2 | NKaserne | nein | EB | |
| Eberstadt Eschelkopfweg | 1 | VKaserne | nein | EB | |
| Eberstadt Eschelkopfweg | 2 | NKaserne | nein | EB | |
| Eberstadt Major-Karl-Plagge- Kaserne | 1 | NWartehalle | nein | EB | |
| Eberstadt Brunnenweg | 1 | VKaserne | nein | EB | |
| Eberstadt Brunnenweg | 2 | NKaserne | nein | EB | |
| Eberstadt Franz-Best-Weg | 2 | VWartehalle | nein | EB | |
| Eberstadt Grazstraße | 2 | VWartehalle | nein | EB | |
| Eberstadt Kleukensweg | 2 | VWartehalle | nein | EB | |
| Eberstadt Marktstraße | 2 | VWartehalle | nein | EB | |
| Eberstadt Nußbaumallee | 2 | NKaserne | nein | EB | |
| Eberstadt Nußbaumallee | 1 | NWartehalle | nein | EB | |
| Eberstadt Odenwaldstraße | 2 | VWartehalle | nein | EB | |

| Haltestellenname | Steig- nummer | Richtung | Barriere- freiheit | Linien | Anmerkung |
|-------------------------------|--------------------------|-----------------|-------------------------------|---------------|---------------------------------|
| Eberstadt Schloßstraße | 2 | VWartehalle | nein | EB | |
| Eberstadt Seeheimer Straße | 1 | NWartehalle | nein | EB | |
| Darmstadt Mathildenhöhe | 1 | NOberwaldhaus | nein | F | |
| Da. Rodensteinw./A.Schalthaus | 1 | NHauptbahnhof | nein | F | |
| Da. Rodensteinw./A.Schalthaus | 2 | NHaasstrasse | nein | F | |
| Darmstadt Im Harras | 2 | NHaasstrasse | nein | F | |
| Darmstadt Im Harras | 1 | NHauptbahnhof | nein | F | |
| Darmstadt Moldenhauerweg | 1 | NHauptbahnhof | nein | F | |
| Darmstadt Moldenhauerweg | 2 | NHaasstrasse | nein | F | |
| Darmstadt Spessartring | 1 | NOberwaldhaus | nein | F | |
| Darmstadt Spessartring | 2 | NLuisenplatz | nein | F | Brückenbauwerk |
| Darmstadt Haasstraße | 2 | VHauptbahnhof | nein | F | |
| Darmstadt Haasstraße | 1 | NHauptbahnhof | nein | F | |
| Darmstadt Kölner Straße | 1 | NHauptbahnhof | nein | F | |
| Darmstadt Kölner Straße | 2 | VHauptbahnhof | nein | F | |
| Darmstadt Alexanderstraße/TU | 1 | VSchloß | nein | F, H, KU | Denkmalschutz als Randbedingung |
| Darmstadt Alexanderstraße/TU | 2 | NSchloß | nein | F, H, KU | Denkmalschutz als Randbedingung |
| Wixhausen Merianstraße/GSI | 1 | NGSI | nein | G | |
| Wixhausen Merianstraße/GSI | 2 | NDreieichweg | nein | G | |
| Wixhausen Bahnhofstraße | 2 | NArheilgen | nein | G, WX | |
| Wixhausen Brückengasse | 1 | VWixhausenBf | nein | G, WX | |
| Wixhausen Göthsbachstraße | 2 | NArheilgen | nein | G, WX | |
| Wixhausen Messeler-Park-Str. | 3 | NBrückengasse | nein | G, WX | |
| Wixhausen Schönbergstraße | 2 | NArheilgen | nein | G, WX | |
| Wixhausen Schönbergstraße | 1 | VArheilgen | nein | G, WX | |
| Wixhausen Messeler-Park-Str. | 2 | NArheilgen | nein | G, WX, 662 | |

| Haltestellenname | Steig- nummer | Richtung | Barriere- freiheit | Linien | Anmerkung |
|--------------------------------|------------------|----------------------|-----------------------|---------------------|---------------------------------------------------------------|
| Darmstadt Peter-Behrens-Straße | 1 | NAlfredMesselWeg | nein | H | |
| Darmstadt Peter-Behrens-Straße | 2 | VAlfredMesselWeg | nein | H | |
| Darmstadt Heinrich-Hertz-Str. | 1 | NHauptbahnhof | nein | K | |
| Darmstadt Kleyerstraße | 2 | Einstiegshaltestelle | nein | K | |
| Darmstadt Kleyerstraße | 1 | Ausstiegshaltestelle | nein | K | |
| Darmstadt Bot. Garten/Vivarium | 1 | NLichtwiese | nein | K, KU | |
| Darmstadt Bot. Garten/Vivarium | 2 | NLuisenplatz | nein | K, KU | |
| Darmstadt Roßdörfer Platz | 3 | NTULichtwiese | nein | K, KU | Abstand zwischen Grundstückszufahrten gering |
| Darmstadt Willy-Brandt-Platz | 3 | NKlinikum | nein | K, L, Regionalbusse | Teil von DAVIA |
| Darmstadt Willy-Brandt-Platz | 4 | NLuisenplatz | nein | K, L, Regionalbusse | Teil von DAVIA |
| Eberstadt Kühler Grund | 4 | VNiederBeerbach | nein | K50 | Hangsicherung ggf. erforderlich |
| Eberstadt Kühler Grund | 3 | NNiederBeerbach | nein | K50 | Hangsicherung ggf. erforderlich |
| Eberstadt Kinderheim | 2 | NNiederBeerbach | nein | K50 | |
| Eberstadt Kinderheim | 1 | VNiederBeerbach | nein | K50 | |
| Darmstadt Pützerstraße | 2 | NLandgrafGeorgStr | nein | KU | |
| Darmstadt Pützerstraße | 1 | VLandgrafGeorgStr | nein | KU | |
| Darmstadt Mercksplatz | 1 | VRoßdörferPlatz | nein | KU, U | |
| Darmstadt Mercksplatz | 2 | NRoßdörferPlatz | nein | KU, U | |
| Darmstadt Pankratiusstraße | 1 | VPallaswiesenstrasse | nein | L | |
| Darmstadt Böllenfalltor | 4 | NTrautheim | nein | N | Beengte Platzverhältnisse - Verlegung Depot als Voraussetzung |
| Darmstadt Edith-Stein-Schule | 1 | NLudwigshöhstraße | nein | n71 | |
| Darmstadt Edith-Stein-Schule | 2 | VLudwigshöhstraße | nein | n71 | |
| Darmstadt Ludwigshöhstraße | 34 | V_Edith-Stein Schule | nein | n71 | |
| Darmstadt Ludwigshöhstraße | 33 | N_Edith-Stein Schule | nein | n71 | |
| Arheilgen Bahnhof Westseite | 2 | NWixhausen | nein | n71 | |
| Arheilgen Bahnhof Westseite | 1 | NDarmstadt | nein | n71 | |

| Haltestellenname | Steig- nummer | Richtung | Barriere- freiheit | Linien | Anmerkung |
|--------------------------------|--------------------------|-------------------|-------------------------------|---------------|---------------------------------------------------------------|
| Darmstadt Böllenfalltor | 6 | NTraisa | nein | NE | Beengte Platzverhältnisse - Verlegung Depot als Voraussetzung |
| Eberstadt Kühler Grund | 2 | NNiederRamstadt | nein | NE | Hangsicherung ggf. erforderlich |
| Eberstadt Kühler Grund | 1 | NEberstadt | nein | NE | Hangsicherung ggf. erforderlich |
| Eberstadt Christophorusschule | 1 | NNiederRamstadt | nein | NE | |
| Eberstadt Christophorusschule | 2 | NEberstadt | nein | NE | |
| Eberstadt Kaisermühle | 2 | NKühlerGrund | nein | NE, K50 | |
| Eberstadt Kaisermühle | 1 | VKühlerGrund | nein | NE, K50 | |
| Darmstadt Böllenfalltor | 3 | NOberRamstadt | nein | O | Beengte Platzverhältnisse - Verlegung Depot als Voraussetzung |
| Eberstadt Walther-Rathenau-Str | 1 | NPfungstadt | nein | P, PE | |
| Eberstadt Walther-Rathenau-Str | 2 | NWartehalle | nein | P, PE | |
| Eberstadt Alte Post | 1 | NPfungstadt | nein | P, PE | |
| Eberstadt Modaubrücke | 3 | NPfungstadt | nein | P, PE | |
| Eberstadt Thüringerstraße | 1 | NWartehalle | nein | P, PE | |
| Darmstadt Böllenfalltor | 5 | NLandskronstraße | nein | R | Beengte Platzverhältnisse - Verlegung Depot als Voraussetzung |
| Darmstadt Südbahnhof | 4 | NLandskronstraße | nein | R | |
| Darmstadt Südbahnhof | 3 | VLandskronstraße | nein | R | |
| Darmstadt Klappacher Straße | 2 | NBöllenthal | nein | R | |
| Darmstadt Klappacher Straße | 1 | NLandskronstrasse | nein | R | |
| Darmstadt Landskronstraße | 4 | VSchiebelhutweg | nein | R | |
| Darmstadt Landskronstraße | 3 | NSchiebelhutweg | nein | R | |
| Darmstadt Ludwigshöhstraße | 2 | VLandskronstraße | nein | R | |
| Darmstadt Ludwigshöhstraße | 1 | NLandskronstraße | nein | R | |
| Darmstadt Nordbahnhof | 3 | NWindmühle | nein | R | |
| Darmstadt Schiebelhuthweg | 2 | NLandskronstrasse | nein | R | |
| Darmstadt Schiebelhuthweg | 1 | VLandskronstrasse | nein | R | |
| Darmstadt Carl-Schenck-Ring | 1 | NNordbahnhof | nein | R | Entwässerung schwierig; beengte Platzverhältnisse wg. Radweg |

| Haltestellenname | Steig- nummer | Richtung | Barriere- freiheit | Linien | Anmerkung |
|---------------------------------|--------------------------|-----------------|-------------------------------|---------------|-----------------------------|
| Darmstadt Philipp-Röth-Weg | 2 | VHauptbahnhof | nein | R, 40 | |
| Darmstadt Philipp-Röth-Weg | 1 | NHauptbahnhof | nein | R, 40 | |
| Darmstadt Jugendstilbad | 2 | NOstbahnhof | nein | Regionalbusse | |
| Darmstadt Jugendstilbad | 1 | NLuisenplatz | nein | Regionalbusse | |
| Darmstadt Ostbahnhof | 1 | NRoßdorf | nein | Regionalbusse | |
| Darmstadt Ostbahnhof | 5 | NLuisenplatz | nein | Regionalbusse | |
| Darmstadt Ostbahnhof | 2 | VRoßdorf | nein | Regionalbusse | |
| Darmstadt Mathildenplatz | 17 | Bleichstraße | nein | Regionalbusse | |
| Darmstadt Hofgut Oberfeld | 2 | VLuisenplatz | nein | Regionalbusse | Umbau Erbacher Str. geplant |
| Darmstadt Hofgut Oberfeld | 1 | NLuisenplatz | nein | Regionalbusse | Umbau Erbacher Str. geplant |
| Darmstadt Rosenhöhe | 2 | VLuisenplatz | nein | Regionalbusse | Umbau Erbacher Str. geplant |
| Darmstadt Rosenhöhe | 1 | NLuisenplatz | nein | Regionalbusse | Umbau Erbacher Str. geplant |
| Darmstadt Einsiedel | 1 | V Oberwaldhaus | nein | U | |
| Darmstadt Einsiedel | 2 | N Oberwaldhaus | nein | U | |
| Darmstadt Grube Prinz v. Hessen | 1 | V Oberwaldhaus | nein | U | |
| Darmstadt Grube Prinz v. Hessen | 2 | N Oberwaldhaus | nein | U | |
| Kranichstein Jagdschloß | 2 | VKesselhutweg | nein | U | |
| Kranichstein Jagdschloß | 1 | NKesselhutweg | nein | U | |
| Kranichstein Kesselhutweg | 2 | NMessel | nein | U | |
| | | | | | |

Auszubauende Straßenbahnhaltstellen in der Stadt Darmstadt

| Haltestellenname | Steignummer | Richtung | Barrierefreiheit | Linien | Anmerkung |
|-----------------------------|-------------|-------------------------------|------------------|----------------------------|---------------------------------------------|
| Darmstadt Bessunger Straße | 1 | VEberstadt | nein | 1, 6, 7, 8 | |
| Darmstadt Böllenfalltor | 2 | NSteinberg | nein | 2, 9 | Verlegung Depot als Voraussetzung |
| Darmstadt Goethestraße | 1 | NLuisenplatz | nein | 3 | |
| Darmstadt Goethestraße | 2 | VLuisenplatz | nein | 3 | |
| Darmstadt Kasinostraße | 2 | VHauptbahnhof | nein | 3, K, Regionalbusse | Teil von DAVIA |
| Darmstadt Kasinostraße | 1 | NHauptbahnhof | nein | 3, K, Regionalbusse | Teil von DAVIA |
| Darmstadt Klinikum | 2 | VHauptbahnhof | nein | 3, K | Teil von DAVIA |
| Darmstadt Klinikum | 1 | NHauptbahnhof | nein | 3, K | Teil von DAVIA |
| Darmstadt Lichtenbergschule | 1 | VLuisenplatz | nein | 3 | |
| Darmstadt Lichtenbergschule | 3 | NLuisenplatz | nein | 3 | |
| Darmstadt Ludwigshöhstraße | 4 | VOrangerie | nein | 3 | |
| Darmstadt Ludwigshöhstraße | 3 | NOrangerie | nein | 3 | |
| Darmstadt Luisenplatz | 4 | VRheinstraßeNWillyBrandtPlatz | nein | 4, 5, 6, 7, 8 | Keine vollständige Barrierefreiheit möglich |
| Darmstadt Luisenplatz | 1 | VRheinstraßeNSchloß | nein | 2, 9, F, H, Regionalbusse | Keine vollständige Barrierefreiheit möglich |
| Darmstadt Luisenplatz | 7 | NSchloß_AIR | nein | AIR | Keine vollständige Barrierefreiheit möglich |
| Darmstadt Luisenplatz | 2 | VWillyBrandtPlatzNSchloß | nein | 3, K, KU, L, Regionalbusse | Keine vollständige Barrierefreiheit möglich |
| Darmstadt Luisenplatz | 5 | VWillyBrandtPlatzNRheinstraße | nein | 4, 5, 6, 7, 8 | Keine vollständige Barrierefreiheit möglich |
| Darmstadt Luisenplatz | 8 | NHBF_AIR | nein | AIR | Keine vollständige Barrierefreiheit möglich |
| Darmstadt Luisenplatz | 6 | VSchloßNRheinstraße | nein | 2, 9, F, H, Regionalbusse | Keine vollständige Barrierefreiheit möglich |
| Darmstadt Luisenplatz | 3 | VSchloßNWillyBrandtPlatz | nein | 3, K, KU, L, Regionalbusse | Keine vollständige Barrierefreiheit möglich |
| Darmstadt Marienhöhe | 1 | NLandskronstraße | nein | 1, 7, 8 | |
| Darmstadt Maulbeerallee | 3 | NArheilgen | nein | 6, 7, 8 | |
| Darmstadt Maulbeerallee | 2 | VArheilgen | nein | 6, 7, 8 | |
| Darmstadt Nordbahnhof | 1 | NArheilgen | nein | 6, 7, 8 | |

| | | | | | |
|------------------------------|---|---------------------|------|--------------------------------|-------------------------------------------|
| Darmstadt Nordbahnhof | 2 | NLuisenplatz | nein | 6, 7, 8 | |
| Darmstadt Otto-Hesse-Straße | 2 | NDarmstadt | nein | 4, 9 | Eingriff in die Bundesstraße erforderlich |
| Darmstadt Otto-Hesse-Straße | 1 | NGriesheim | nein | 4, 9 | Eingriff in die Bundesstraße erforderlich |
| Darmstadt Pallaswiesenstraße | 1 | NRhönring | nein | 4, 5, 6, 7, 8 | Teil von DAVIA |
| Darmstadt Pallaswiesenstraße | 2 | VRhönring | nein | 4, 5, 6, 7, 8 | Teil von DAVIA |
| Darmstadt Rhönring | 2 | VLuisenplatz | nein | 4, 5, 6, 7, 8 | |
| Darmstadt Rhönring | 1 | NLuisenplatz | nein | 4, 5, 6, 7, 8 | |
| Darmstadt Willy-Brandt-Platz | 2 | VPallaswiesenstraße | nein | 4, 5, 6, 7, 8, 5515, 5516, 751 | Teil von DAVIA |
| Darmstadt Willy-Brandt-Platz | 1 | NPallaswiesenstraße | nein | 4, 5, 6, 7, 8, 5515, 5516, 751 | Teil von DAVIA |
| Eberstadt Modaubrücke | 2 | NFrankenstein | nein | 1, 6, 7, 8 | Neues Brückenbauwerk erforderlich |
| Eberstadt Modaubrücke | 1 | VRFrankenstein | nein | 1, 6, 7, 8, EB | Neues Brückenbauwerk erforderlich |
| Eberstadt Wartehalle | 2 | NFrankenstein | nein | 1, 6, 7, 8 | |
| Darmstadt Heinrichstraße | 1 | NLuisenplatz | nein | 3 | |
| Darmstadt Heinrichstraße | 2 | VLuisenplatz | nein | 3 | |

Auszubauende Bushaltestellen im Landkreis Darmstadt -Dieburg: Haltestellen mit hoher Priorität

| Lfd.-Nr. | Kommune | Belastung pro Tag | Haltestelle | notwendiger Neubau | Bemerkungen |
|----------|------------------|-------------------|-------------------------|--------------------------|-----------------------|
| 1 | Alsbach-Hähnlein | 235 | Neue Schule | Richtung Alsbach | Nähe zur Schule |
| 2 | Alsbach-Hähnlein | 88 | Bahnhof | zwei Steige | Umsteigen Bahn |
| 3 | Alsbach-Hähnlein | 44 | Beuneweg | zwei Steige | Umsteigen Straßenbahn |
| 4 | Alsbach-Hähnlein | 71 | Rheinstraße | zwei Steige | Erschließung Ortsteil |
| 5 | Alsbach-Hähnlein | 65 | Rathaus | zwei Steige | Erschließung Ortsteil |
| 6 | Babenhausen | 953 | Joachim-Schumann-Schule | vier Steige | Nähe zur Schule |
| 7 | Babenhausen | 190 | Sickenhofen Feldstraße | zwei Steige | |
| 8 | Babenhausen | 163 | Hergershausen Schule | Richtung Babenhausen | Nähe zur Schule |
| 9 | Babenhausen | 12 | Hergershausen Bahnhof | zwei Steige | Umsteigen Bahn |
| 10 | Babenhausen | 117 | Harreshausen | ein Steig | |
| 11 | Babenhausen | 60 | Harpertshausen Linde | zwei Steige | Erschließung Ortsteil |
| 12 | Babenhausen | 11 | Langstadt Bahnhof | zwei Steige | Umsteigen Bahn |
| 13 | Bickenbach | 43 | Berliner Straße | zwei Steige | Erschließung Ortsteil |
| 14 | Bickenbach | 30 | Bürgerhaus | zwei Steige | Erschließung Ortsteil |
| 15 | Dieburg | 535 | Aubergenviller Allee | Richtung Darmstadt | |
| 16 | Dieburg | 17 | Schießmauer | zwei Steige | Umsteigen Bus/Bus |
| 17 | Dieburg | 96 | Groß-Zimmerner Straße | zwei Steige | Erschließung Ortsteil |
| 18 | Dieburg | 9 | Hochschule Nord | Richtung Bf (Asch. Str.) | Nähe zur Hochschule |
| 19 | Eppertshausen | 507 | Mitte | zwei Steige | |
| 20 | Eppertshausen | 182 | Nord | zwei Steige | |
| 21 | Erzhausen | 176 | Lessingstraße | zwei Steige | |
| 22 | Erzhausen | 134 | Hessenplatz | Richtung Bahnhof | |

| | | | | | |
|----|---------------|--------------------------|--------------------------------|---------------------|-----------------------|
| 23 | Fischbachtal | 293 | Niedernhausen Linde | zwei Steige | |
| 24 | Fischbachtal | 149 | Niedernhausen Schnurriggasse | zwei Steige | |
| 25 | Fischbachtal | 83 | Billings Mitte | zwei Steige | Erschließung Ortsteil |
| 26 | Fischbachtal | 13 | Abzw. Steinau | zwei Steige | Erschließung Ortsteil |
| 27 | Fischbachtal | 43 | Lichtenberg Waldstraße | ein Steig | Erschließung Ortsteil |
| 28 | Groß-Bieberau | 783 | Schule | fünf Steige | Nähe zur Schule |
| 29 | Groß-Bieberau | 51 | Im Falltor | Richtung Rodau | Erschließung Ortsteil |
| 30 | Groß-Bieberau | 13 | Mitte | zwei Steige | Erschließung Ortsteil |
| 31 | Groß-Bieberau | keine Erhebung vorhanden | Kath. Kirche | zwei Steige | Erschließung Ortsteil |
| 32 | Groß-Bieberau | 18 | Am Schaubacher Berg | ein Steig | Erschließung Ortsteil |
| 33 | Groß-Bieberau | 20 | Rodau Eckstraße | Richtung Asbach | Erschließung Ortsteil |
| 34 | Groß-Umstadt | 413 | Richen Ernst-Reuter-Schule | drei Steige | Nähe zur Schule |
| 35 | Groß-Umstadt | 1831 | Pfälzer Schloß | Richtung Dieburg/DA | |
| 36 | Groß-Umstadt | 225 | Goethestraße | zwei Steige | |
| 37 | Groß-Umstadt | 96 | Groß-Umstadt Bahnhof | zwei Steige | Umsteigen Bahn |
| 38 | Groß-Umstadt | 20 | Groß-Umstadt-Wiebelsbach Bf | zwei Steige | Umsteigen Bahn |
| 39 | Groß-Umstadt | 18 | Klein-Umstadt Bahnhof | vier Steige | Umsteigen Bahn |
| 40 | Groß-Umstadt | 90 | Kleestadt Schlierbacher Straße | zwei Steige | Erschließung Ortsteil |
| 41 | Groß-Umstadt | 67 | Raibach Alte Schule | zwei Steige | Erschließung Ortsteil |
| 42 | Groß-Umstadt | 126 | Dorndiel Mitte | zwei Steige | |
| 43 | Groß-Umstadt | 78 | Heubach Neumühle | zwei Steige | Erschließung Ortsteil |
| 44 | Groß-Umstadt | 140 | Wiebelsbach Sportplatz | zwei Steige | |
| 45 | Groß-Umstadt | 163 | Semd Kirche | zwei Steige | |
| 46 | Groß-Zimmern | 802 | Friedensschule | zwei Steige | |
| 47 | Groß-Zimmern | 366 | Ponthierry-Platz | zwei Steige | |
| 48 | Groß-Zimmern | 140 | Berta-von-Suttner-Straße | zwei Steige | |
| 49 | Groß-Zimmern | 65 | Memelstraße | zwei Steige | Erschließung Ortsteil |
| 50 | Groß-Zimmern | 74 | Röntgenstraße | zwei Steige | Erschließung Ortsteil |

| | | | | | |
|----|---------------|--------------------------|-----------------------------|----------------------|-------------------------|
| 51 | Messel | 36 | Messel Bahnhof | Richtung Darmstadt | Umsteigen Bahn |
| 52 | Messel | 87 | Am Mörsbach | zwei Steige | Erschließung Ortsteil |
| 53 | Messel | 121 | Sudetenstraße | zwei Steige | |
| 54 | Messel | keine Erhebung vorhanden | Besuchszentrum Abzw. | zwei Steige | Nähe zum Weltkulturerbe |
| 55 | Messel | keine Erhebung vorhanden | Am Wildpark | zwei Steige | Erschließung Ortsteil |
| 56 | Modautal | 277 | Ernsthofen Schule | zwei Steige | Nähe zur Schule |
| 57 | Modautal | 159 | Brandau Mitte | zwei Steige | |
| 58 | Modautal | 192 | Ernsthofen Mitte | zwei Steige | |
| 59 | Modautal | 44 | Asbach Sandstraße | zwei Steige | Erschließung Ortsteil |
| 60 | Modautal | 43 | Lützelbach Brandauer Straße | zwei Steige | Erschließung Ortsteil |
| 61 | Modautal | 21 | Neunkirchen Heilquelle | ein Steig | Erschließung Ortsteil |
| 62 | Modautal | 52 | Klein-Bieberau | ein Steig | Erschließung Ortsteil |
| 63 | Modautal | 48 | Neutsch Denkmal | ein Steig | Erschließung Ortsteil |
| 64 | Mühltal | 903 | Mühltal Bahnhof | vier Steige | Umsteigen Bahn |
| 65 | Mühltal | 525 | Nieder-Ramstadt Im Hag | drei Steige | |
| 66 | Mühltal | 426 | Traisa | zwei Steige | |
| 67 | Mühltal | 282 | Nieder-Beerbach Quergasse | zwei Steige | |
| 68 | Mühltal | 194 | Traisa Röderstraße | zwei Steige | |
| 69 | Mühltal | 125 | Frankenhausen Ort | zwei Steige | |
| 70 | Münster | 486 | Schule Auf der Aue | Richtung Dieburg | Nähe zur Schule |
| 71 | Münster | 133 | Altheim Feuerwehrhaus | zwei Steige | |
| 72 | Ober-Ramstadt | 642 | Alter Markt | zwei Steige | |
| 73 | Ober-Ramstadt | 336 | Nieder-Modau Kirchstr. | zwei Steige | |
| 74 | Ober-Ramstadt | 253 | Rohrbach Kirche | zwei Steige | |
| 75 | Ober-Ramstadt | 210 | Lichtenbergschule | zwei Steige | Nähe zur Schule |
| 76 | Ober-Ramstadt | 190 | Roßdörfer Straße | Richtung Modautal | |
| 77 | Ober-Ramstadt | 168 | Danziger Straße | zwei Steige | |
| 78 | Ober-Ramstadt | 143 | Hahn | zwei Steige | |
| 79 | Ober-Ramstadt | 30 | Ober-Ramstadt Bahnhof | Richtung Lichtenberg | Umsteigen Bahn |
| 80 | Ober-Ramstadt | 34 | Wembach Schloßstraße | zwei Steige | Erschließung Ortsteil |
| 81 | Otzberg | 47 | Habitzheim Friedhof | zwei Steige | Erschließung Ortsteil |
| 82 | Otzberg | 60 | Hering Bernhardsrain | ein Steig | Erschließung Ortsteil |
| 83 | Otzberg | 40 | Lengfeld Post | Richtung Bahnhof | Erschließung Ortsteil |
| 84 | Otzberg | 179 | Ober-Klingen Volkshaus | ein Steig | |
| 85 | Otzberg | 21 | Ober-Nauses Am Hirtenberg | zwei Steige | Erschließung Ortsteil |

| | | | | | |
|-----|-------------------|------|----------------------------------|------------------------|-----------------------|
| 86 | Pfungstadt | 887 | Lindenstraße | Richtung Rathaus | Nähe zur Schule |
| 87 | Pfungstadt | 327 | Odenwaldstraße | zwei Steige | |
| 88 | Pfungstadt | 306 | Südring | zwei Steige | |
| 89 | Pfungstadt | 304 | Mühlen-Apotheke | Richtung Pfungstadt Bl | |
| 90 | Pfungstadt | 268 | Christian-Stock-Straße | Richtung Pfungstadt Bl | |
| 91 | Pfungstadt | 176 | Frankensteiner Straße | zwei Steige | |
| 92 | Pfungstadt | 64 | Eschollbrücken In der Gänsweide | zwei Steige | Erschließung Ortsteil |
| 93 | Pfungstadt | 16 | Europakreisel | Richtung B426 | Erschließung Ortsteil |
| 94 | Reinheim | 858 | Wingertstraße | zwei Steige | |
| 95 | Reinheim | 618 | Reinheim Bahnhof | Richtung Ueberau | Umsteigen Bahn |
| 96 | Reinheim | 200 | Sparkasse | zwei Steige | |
| 97 | Reinheim | 264 | Willy-Brandt-Straße | zwei Steige | |
| 98 | Reinheim | 122 | Ueberau Kirche | zwei Steige | |
| 99 | Roßdorf | 1309 | Darmstädter Str. | zwei Steige | Nähe zur Schule |
| 100 | Roßdorf | 817 | Rathaus | zwei Steige | |
| 101 | Roßdorf | 642 | Spessarttring | zwei Steige | |
| 102 | Roßdorf | 205 | Gundernhausen Hauptstraße | zwei Steige | |
| 103 | Roßdorf | 96 | Gundernhausen Rathausstraße | Richtung Darmstadt | |
| 104 | Roßdorf | 59 | Rathaus/Angerplatz | Richtung Ober-Ramstadt | |
| 105 | Schaafheim | 277 | Mosbach Raiffeisenbank | zwei Steige | |
| 106 | Schaafheim | 168 | Langstädter Straße | zwei Steige | |
| 107 | Schaafheim | 66 | Schlierbach Rathaus | zwei Steige | Erschließung Ortsteil |
| 108 | Schaafheim | 64 | Radheim Ost | zwei Steige | Erschließung Ortsteil |
| 109 | Seeheim Jugenheim | 501 | Schuldorf | drei Steige | Nähe zur Schule |
| 110 | Seeheim Jugenheim | 80 | Neues Rathaus | zwei Steige | Umsteigen Straßenbahn |
| 111 | Seeheim Jugenheim | 70 | Ludwigstraße | zwei Steige | Umsteigen Straßenbahn |
| 112 | Seeheim Jugenheim | 143 | Ober-Beerbach Eberstädter Straße | zwei Steige | |
| 113 | Weiterstadt | 273 | Braunshardt Dornhecke | Richtung Weiterstadt | |
| 114 | Weiterstadt | 186 | Braunshardt Schloß | Richtung Sportplatz | |
| 115 | Weiterstadt | 143 | Riedbahn Am Dornbusch | ein Steig | |
| 116 | Weiterstadt | 28 | Berliner Straße | Richtung Darmstadt | Erschließung Ortsteil |
| 117 | Weiterstadt | 58 | Heinrichstraße | Richtung Darmstadt | Erschließung Ortsteil |
| 118 | Weiterstadt | 36 | Groß-Gerauer Straße | Richtung Darmstadt | Erschließung Ortsteil |

Anhang – Barrierefreie Haltestellen in der Stadt Darmstadt und im Landkreis Darmstadt-Dieburg

Barrierefrei ausgebaute Haltestellen in der Stadt Darmstadt (ausgestattet mit Kasseler Bord)

| Stadtteil | Haltestelle Bereich Haltestellenmast | |
|-----------|-------------------------------------------------------------------|--|
| Darmstadt | Alfred-Messel-Weg Bussteig1 Bussteig1 | |
| Darmstadt | Alice-Hospital NSchloss NSchloss | |
| Darmstadt | Alice-Hospital VSchloss VSchloss | |
| Darmstadt | Am Kaiserschlag NSüdbahnhof NSüdbahnhof | |
| Darmstadt | Am Kaiserschlag VSüdbahnhof VSüdbahnhof | |
| Darmstadt | Anne-Frank-Straße NKlausenburg NKlausenburg | |
| Darmstadt | Beckstraße NRoßdörferPlatz NRoßdörfer Platz | |
| Darmstadt | Beckstraße NTU-Lichtwiese NTU-Lichtwiese | |
| Darmstadt | Berliner Allee Bus/TramNRhein Bus/Tram NRhein-/Neckarstr | |
| Darmstadt | Berliner Allee Bus/TramVRhein Bus/Tram VRhein-/Neckarstr | |
| Darmstadt | Bessunger Straße Strab NLandskronstraße NLandskronstraße | |
| Darmstadt | Buchenlandweg NSüdbahnhof NSüdbahnhof | |
| Darmstadt | Carl-Schenck-Ring NDaimlerweg NDaimlerweg | |
| Darmstadt | Daimlerweg NCarl-Schenk-Ring NCarl-Schenk-Ring | |
| Darmstadt | Daimlerweg NWöhlerweg NWöhlerweg | |
| Darmstadt | Eschollbrücker Straße Strab NPrE Strab NPrE | |
| Darmstadt | Eschollbrücker Straße Strab NRhN Strab NRhN | |
| Darmstadt | Evonik NHauptbahnhof NHauptbahnhof | |
| Darmstadt | Fasanerie NHbf NHbf | |
| Darmstadt | Fasanerie VHbf VHbf | |
| Darmstadt | Fliederberg NHbf NHbf | |
| Darmstadt | Fliederberg VHbf VHbf | |
| Darmstadt | Freiberger Platz NORangerie NORangerie | |
| Darmstadt | Freiberger Platz VOangerie VOangerie | |
| Darmstadt | Friedrich-Ebert-Platz NPallaswiesenstraße NPallaswiesenstraße | |
| Darmstadt | Friedrich-Ebert-Platz VPallaswiesenstraße VPallaswiesenstraße | |
| Darmstadt | Haardtring VHbf VHbf | |
| Darmstadt | Hannah-Arendt-Weg NAnne-Frank-Str. NAnne-Frank-Straße | |
| Darmstadt | Hauptbahnhof Bus Platz 11, 12, 19, 20 Platz 11 | |
| Darmstadt | Hauptbahnhof Bus Platz 11, 12, 19, 20 Platz 12 | |
| Darmstadt | Hauptbahnhof Bus Platz 11, 12, 19, 20 Platz 19 | |
| Darmstadt | Hauptbahnhof Bus Platz 11, 12, 19, 20 Platz 20 | |
| Darmstadt | Hauptbahnhof Bus Platz 13, 14 Platz 13 | |
| Darmstadt | Hauptbahnhof Bus Platz 13, 14 Platz 14 | |
| Darmstadt | Hauptbahnhof Bus Platz 15, 16 Platz 15 | |
| Darmstadt | Hauptbahnhof Bus Platz 15, 16 Platz 16 | |
| Darmstadt | Hauptbahnhof Bus Platz 17/18 Platz 17/18 | |
| Darmstadt | Hauptbahnhof Bus Platz 2 Bus Platz 2 | |

| Stadtteil | Haltestelle Bereich Haltestellenmast | |
|-----------|----------------------------------------------------------------|--|
| Darmstadt | Hauptbahnhof Bus Platz 21 Bus Platz 21 | |
| Darmstadt | Hauptbahnhof Bus Platz 22 Bus Platz 22 | |
| Darmstadt | Hauptbahnhof Bus Platz 4 Bus Platz 4 | |
| Darmstadt | Hauptbahnhof Tram Platz 1 Tram Platz 1 | |
| Darmstadt | Hauptbahnhof Tram Platz 3 Tram Platz 3 | |
| Darmstadt | Heidenreichstraße NRoßdörferPlatz NRoßdörfer Platz | |
| Darmstadt | Heidenreichstraße NTU-Lichtwiese NTU-Lichtwiese | |
| Darmstadt | Heinheimer Straße Mast 1 Mast 1 | |
| Darmstadt | Heinrich-Hertz-Straße VHbf VHbf | |
| Darmstadt | Hilpertstraße NKleyerstraße NKleyerstraße | |
| Darmstadt | Hilpertstraße VKleyerstraße VKleyerstraße | |
| Darmstadt | Hochschule NHbf NHbf | |
| Darmstadt | Hochschule NHolzhofallee NHolzhofallee | |
| Darmstadt | Hochschule West NHaardtring NHaardtring | |
| Darmstadt | Hochschule West VHaardtring VHaardtring | |
| Darmstadt | Im Tiefen See NKasinosstraße NKasinostraße | |
| Darmstadt | Im Tiefen See NWindmühle NWindmühle | |
| Darmstadt | Kahlertstraße NKlinikum NKlinikum | |
| Darmstadt | Kahlertstraße VKlinikum VKlinikum | |
| Darmstadt | Kastanienallee NSchwarzer Weg NSchwarzer Weg | |
| Darmstadt | Kastanienallee VSchwarzer Weg VSchwarzer Weg | |
| Darmstadt | Klausenburger Straße NBuchenlandweg NBuchenlandweg | |
| Darmstadt | Kirschenallee NHbf NHbf | |
| Darmstadt | Kirschenallee VHbf VHbf | |
| Darmstadt | Klinikum NKahlerstr NKahlerstr | |
| Darmstadt | Klinikum VKahlerstr VKahlerstr | |
| Darmstadt | Klinikum VKasinostr. VKasinostr. | |
| Darmstadt | Kongresszentrum darmstadtium VAlexanderstr. VAlexanderstr. | |
| Darmstadt | Kopernikusplatz NTAunusplatz NTAunusplatz | |
| Darmstadt | Kopernikusplatz VTAunusplatz VTAunusplatz | |
| Darmstadt | Mainzer Straße NFa.Röhm NFa.Röhm | |
| Darmstadt | Mainzer Straße VFa.Röhm VFa.Röhm | |
| Darmstadt | Marienhospital NBöllenfalltor NBöllenfalltor | |
| Darmstadt | Marienhospital VBöllenfalltor VBöllenfalltor | |
| Darmstadt | Mathildenhöhe NStiftstraße NStiftstraße | |
| Darmstadt | Mathildenplatz NFmFlughafen NFmFlughafen | |
| Darmstadt | Mathildenplatz NGroß-Gerau NGroß-Gerau | |
| Darmstadt | Mathildenplatz NGroß-Zimmer NGroß-Zimmer | |
| Darmstadt | Mathildenplatz Überlieger Überlieger | |
| Darmstadt | Merck NArheilgen NArheilgen | |
| Darmstadt | Merck NInnenstadt NInnenstadt | |
| Darmstadt | Messplatz NKranichstein NKranichstein | |

| Stadtteil | Haltestelle Bereich Haltestellenmast | |
|-----------|-------------------------------------------------------|--|
| Darmstadt | Messplatz VKranichstein VKranichstein | |
| Darmstadt | Mina-Rees-Straße NKleyerstraße NKleyerstraße | |
| Darmstadt | Mina-Rees-Straße VKleyerstraße VKleyerstraße | |
| Darmstadt | Oberwaldhaus VDarmstadt VDarmstadt | |
| Darmstadt | Orangerie NWeinbergstr NWeinbergstr | |
| Darmstadt | Orangerie VWeinbergstr VWeinbergstr | |
| Darmstadt | Otto-Röhm-Straße NOtto-RöhmStr NOtto-RöhmStr | |
| Darmstadt | Otto-Röhm-Straße NWindmühle NWindmühle | |
| Darmstadt | Pallaswiesenstraße BusNDarmstadt BusNDarmstadt | |
| Darmstadt | Pallaswiesenstraße BusNFrankStr BusNFrankStr | |
| Darmstadt | Pfnorstraße NBunsenstr NBunsenstr | |
| Darmstadt | Pfnorstraße VBunsenstr VBunsenstr | |
| Darmstadt | Prinz-Emil-Garten NBessungerS NBessungerS | |
| Darmstadt | Prinz-Emil-Garten VBessungerS VBessungerS | |
| Darmstadt | Pulverhäuserweg NAm Kaiserschlag NAm Kaiserschlag | |
| Darmstadt | Pulverhäuserweg VAm Kaiserschlag VAm Kaiserschlag | |
| Darmstadt | Regerweg NFasanerie NFasanerie | |
| Darmstadt | Regerweg VFasanerie VFasanerie | |
| Darmstadt | Rhein-/Neckarstraße BusNBerlinerAllee Platz1 | |
| Darmstadt | Rhein-/Neckarstraße BusVBerlinerAllee Platz2 | |
| Darmstadt | Rhein-/Neckarstraße TramNEschollbrstr Platz4 | |
| Darmstadt | Rhein-/Neckarstraße TramVEschollbrSt Platz3 | |
| Darmstadt | Roßdörfer Platz Tram NSchulstr NSchulstr | |
| Darmstadt | Roßdörfer Platz Tram VSchulstr VSchulstr | |
| Darmstadt | Schloß Platz 2 Tram Platz 2 Tram | |
| Darmstadt | Schloß Platz 3 Bus Platz 3 Bus | |
| Darmstadt | Schloß Platz 4 Bus Platz 4 Bus | |
| Darmstadt | Schloß Platz1 Tram Platz 1 Tram | |
| Darmstadt | Schulstraße NHügelstraße NHügelstraße | |
| Darmstadt | Schulstraße NLa-Georg-S NLa-Georg-S | |
| Darmstadt | Schwarzer Weg NAm Karlshof NAm Karlshof | |
| Darmstadt | Schwarzer Weg VAm Karlshof VAm Karlshof | |
| Darmstadt | Südbahnhof NAm Kaiser NAm Kaiser | |
| Darmstadt | Südbahnhof VAm Kaiser VAm Kaiser | |
| Darmstadt | Taunusplatz NAm Karlshof NAm Karlshof | |
| Darmstadt | Taunusplatz VAm Karlshof VAm Karlshof | |
| Darmstadt | T-Online-Allee NKleyerstraße NKleyerstraße | |
| Darmstadt | T-Online-Allee VKleyerstraße VKleyerstraße | |
| Darmstadt | TU-Lichtwiese/Mensa VLuisenplatz VLuisenplatz | |
| Darmstadt | von Taxis NKleyerstraße NKleyerstraße | |
| Darmstadt | von Taxis VKleyerstraße VKleyerstraße | |
| Darmstadt | Windmühle NOtto-Röhm-Str NOtto-Röhm-Str | |

| Stadtteil | Haltestelle Bereich Haltestellenmast | |
|-----------------|-----------------------------------------------------------------------|-----|
| Darmstadt | Windmühle NPallaswiesenstr NPallaswiesenstr | |
| Darmstadt | Wöhlerweg NDaimlerweg NDaimlerweg | |
| Darmstadt | Wöhlerweg NOtto-Röhm-Straße NOtto-Röhm-Straße | |
| Darmstadt | Woog NLuisenplatz NLuisenplatz | |
| Darmstadt | Woog NOstbahnhof NOstbahnhof | |
| Summe Darmstadt | | 127 |
| Arheilgen | Asternweg NArheilgenBf NArheilgenBf | |
| Arheilgen | Asternweg NImFiedlersee NImFiedlersee | |
| Arheilgen | Bahnhof NKranichstein NKranichstein | |
| Arheilgen | Dreieichweg BusNWixhausen Bus-662 NNeulsenburg | |
| Arheilgen | Dreieichweg BusNWixhausen Bus-G NWixhausen | |
| Arheilgen | Dreieichweg BusNWixhausen Bus-WX NWixhausen | |
| Arheilgen | Dreieichweg Straßenbahn, Sonderfahrten Straßenbahn, Sonderfahrten | |
| Arheilgen | Dreieichweg TramNEberstadt/NAlsbach TramNEberstadt/NAlsbach (DFI) | |
| Arheilgen | Fuchsstraße NArheilgen Bf Tram NArheilgenBf Tram | |
| Arheilgen | Fuchsstraße VArheilgen Bf Tram VArheilgenBf Tram | |
| Arheilgen | Im Fiedlersee TramNDarmsadt TramNDarmstadt | |
| Arheilgen | Im Fiedlersee TramVDarmstadt TramVDarmstadt | |
| Arheilgen | Kolpingweg NMesselerStraße NMesselerStraße | |
| Arheilgen | Kolpingweg NWixhausen NWixhausen | |
| Arheilgen | Löwenplatz BusNKranichstein Bus NKranichstein | |
| Arheilgen | Löwenplatz BusVKranichstein BusVKranichstein | |
| Arheilgen | Löwenplatz TramNDarmstadt TramNDarmstadt | |
| Arheilgen | Löwenplatz TramVDarmstadt TramVDarmstadt | |
| Arheilgen | Messeler Straße Tram/Bus NDarmstadt Hbf NDarmstadt | |
| Arheilgen | Messeler Straße Tram/Bus VDarmstadt Hbf VDarmstadt | |
| Arheilgen | Wildstraße NSteinstraße NSteinstraße | |
| Arheilgen | Wildstraße VSteinstraße VSteinstraße | |
| Summe Arheilgen | | 22 |
| Eberstadt | Bahnhof VPfungstadt VPfungstadt | |
| Eberstadt | Bahnhof NPfungstadt NPfungstadt | |
| Eberstadt | Frankenstein BusPlatz4 BusPlatz4 | |
| Eberstadt | Friedhof VFrankenst.kas VFrankenst.kas | |
| Eberstadt | Heinrich-Delp-Straße VSchwimmbad VSchwimmbad | |
| Eberstadt | Heinrich-Delp-Straße NSchwimmbad NSchwimmbad | |
| Eberstadt | Kirche VFriedhof VFriedhof | |
| Eberstadt | Kirche NFriedhof NFriedhof | |
| Eberstadt | Schwimmbad VKaisermühle VKaisermühle | |
| Eberstadt | Schwimmbad NKaisermühle NKaisermühle | |
| Eberstadt | Wartehalle Platz1 Platz1 | |
| Summe Eberstadt | | 11 |
| Kranichstein | Kesselhutweg NDarmstadt NDarmstadt | |

| Stadtteil | Haltestelle Bereich Haltestellenmast | |
|-----------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------|------------|
| Kranichstein | Siemensstraße TramNDarmstadt TramNDarmstadt | |
| Kranichstein | Siemensstraße TramVDarmstadt TramVDarmstadt | |
| Summe Kranichstein | | 3 |
| Wixhausen | Hindemithstraße NArheilgen NArheilgen | |
| Wixhausen | Hindemithstraße VArheilgen VArheilgen | |
| Summe Wixhausen | | 2 |
| | | |
| Barrierefreie Haltestellen Stadt Darmstadt gesamt (Stand April 2019) | | 165 |

Barrierefrei ausgebaute Haltestellen im Landkreis Darmstadt-Dieburg (ausgestattet mit Kasseler Bord)

| Stadt/Gemeinde | Stadtteil/Ortsteil | Haltestelle Bereich Haltestellenmast | |
|-------------------------|--------------------|----------------------------------------------------|---|
| Alsbach-Hähnlein | Alsbach | Am Hinkelstein Bus NAlsbach NAlsbach | |
| Alsbach-Hähnlein | Alsbach | Am Hinkelstein Bus NHähnlein NHähnlein | |
| Alsbach-Hähnlein | Alsbach | Am Hinkelstein Bus Überlieger Überlieger | |
| Alsbach-Hähnlein | Hähnlein | Waage NSandwiese NSandwiese | |
| Alsbach-Hähnlein | Hähnlein | Waage VSandwiese VSandwiese | |
| Alsbach-Hähnlein gesamt | | | 5 |
| Babenhausen | Babenhausen | Bahnhof NJ.-Sch.-Schule NJ.-Sch.-Schule | |
| Babenhausen | Babenhausen | Bahnhof VNDarmstadt NASchaffenburg | |
| Babenhausen | Babenhausen | Bahnhof VNDarmstadt NDarmstadt | |
| Babenhausen | Babenhausen | Continental VELSässer Straße VELSässer Straße | |
| Babenhausen | Babenhausen | Continental NELSässer Straße NELSässer Straße | |
| Babenhausen | Langstadt | Breuberger Weg NBahnübergang NBahnübergang | |
| Babenhausen | Langstadt | Breuberger Weg NMarkwaldschule NMarkwaldschule | |
| Babenhausen | Langstadt | Bahnübergang VSchlierbach VSchlierbach | |
| Babenhausen | Langstadt | Bahnübergang NSchlierbach NSchlierbach | |
| Babenhausen gesamt | | | 9 |
| Bickenbach | Bickenbach | Mitte VALsbach VALsbach | |
| Bickenbach | Bickenbach | Mitte NAlsbach NAlsbach | |
| Bickenbach gesamt | | | 2 |
| Dieburg | Dieburg | Aubergenviller Allee VDieburgBf VDieburgBf | |
| Dieburg | Dieburg | Aubergenviller Allee NDieburgBf NDieburgBf | |
| Dieburg | Dieburg | Bahnhof NDarmstadtHbf NDarmstadtHbf | |
| Dieburg | Dieburg | Bahnhof NASchaffenburgHbf NASchaffenburgHbf | |
| Dieburg | Dieburg | Bahnhof NASchaffenburgHbf NRödermark | |
| Dieburg | Dieburg | Bahnhof NDarmstadtHbf NReinheim | |
| Dieburg | Dieburg | Friedhof NBahnhof AST | |
| Dieburg | Dieburg | Friedhof NBahnhof NBahnhof | |
| Dieburg | Dieburg | Friedhof NGroß-Umstadt NGroß-Umstadt | |

| Stadt/Gemeinde | Stadtteil/Ortsteil | Haltestelle Bereich Haltestellenmast | |
|----------------------|--------------------|------------------------------------------------------------|----|
| Dieburg | Dieburg | Gewerbestraße NOber-Roden NOber-Roden | |
| Dieburg | Dieburg | Gewerbestraße VOber-Roden VOber-Roden | |
| Dieburg | Dieburg | Hochschule Süd NGroß-Umstadt NGroß-Umstadt | |
| Dieburg | Dieburg | Hochschule Süd NDarmstadt NDarmstadt | |
| Dieburg | Dieburg | Klein-Zimmerner-Straße VKlein-Zimmern VKlein-Zimmern | |
| Dieburg | Dieburg | Klein-Zimmerner-Straße NKlein-Zimmern NKlein-Zimmern | |
| Dieburg | Dieburg | L 3114 NGroß-Zimmern NGroß-Zimmern | |
| Dieburg | Dieburg | L 3114 VGroß-Zimmern VGroß-Zimmern | |
| Dieburg | Dieburg | Schießmauer VPost VPost | |
| Dieburg gesamt | | | 18 |
| Eppertshausen | Eppertshausen | Ost NSüd NSüd | |
| Eppertshausen gesamt | | | 1 |
| Erzhausen | Erzhausen | Am Ohlenberg NErzhsn. Lessingstr. NErzhsn. Lessingstr. | |
| Erzhausen | Erzhausen | Am Ohlenberg VERzhsn. Lessingstr. VERzhsn. Lessingstr. | |
| Erzhausen | Erzhausen | Bahnhof Nxxx Nxxx | |
| Erzhausen | Erzhausen | Hessenplatz NErzhsn. Bhf NErzhsn. Bhf | |
| Erzhausen | Erzhausen | Langener Straße VERzhsn. Bhf VERzhsn. Bhf | |
| Erzhausen | Erzhausen | Langener Straße NErzhsn. Bhf NErzhsn. Bhf | |
| Erzhausen gesamt | | | 6 |
| Griesheim | Griesheim | Platz Bar-le-Duc TramVNDarmstadt VNDarmstadt | |
| Griesheim | Griesheim | Platz Bar-le-Duc BusVWolfskehlen VWolfskehlen | |
| Griesheim | Griesheim | Platz Bar-le-Duc BusNWolfskehle NWolfskehlen | |
| Griesheim gesamt | | | 3 |
| Groß-Bieberau | Groß-Bieberau | Marktplatz NReinheim NReinheim | |
| Groß-Bieberau | Groß-Bieberau | Biberplatz NNiedernhausen NNiedernhausen | |
| Groß-Bieberau | Rodau | Eckstraße VAsbach VAsbach | |
| Groß-Bieberau gesamt | | | 3 |
| Groß-Umstadt | Groß-Umstadt | Otto-Hahn-Straße VPfälzer Schloß VPfäzerschloß | |
| Groß-Umstadt | Groß-Umstadt | Otto-Hahn-Straße NPfälzer Schloß NPfälzer Schloß | |
| Groß-Umstadt | Groß-Umstadt | Schwimmbad NHeubach NHeubach | |
| Groß-Umstadt | Groß-Umstadt | Stettiner Straße NAdenauerring NAdenauerring | |
| Groß-Umstadt | Groß-Umstadt | Stettiner Straße VAdenauerring VAdenauerring | |
| Groß-Umstadt | Richen | Iglauer Straße VSaalbau VSaalbau | |
| Groß-Umstadt | Richen | Iglauer Straße NSaalbau NSaalbau | |
| Groß-Umstadt gesamt | | | 7 |
| Groß-Zimmern | Groß-Zimmern | Frankfurter Straße NMemelstraße NMemelstraße | |
| Groß-Zimmern | Groß-Zimmern | Frankfurter Straße VMemelstraße VMemelstraße | |
| Groß-Zimmern | Groß-Zimmern | Johannes-Ohl-Straße VReithalle VReithalle | |
| Groß-Zimmern | Groß-Zimmern | Johannes-Ohl-Straße NReithalle NReithalle | |
| Groß-Zimmern | Klein-Zimmern | Markstraße VDarmstadt VDarmstadt | |
| Groß-Zimmern | Klein-Zimmern | Markstraße NDarmstadt NDarmstadt | |

| Stadt/Gemeinde | Stadtteil/Ortsteil | Haltestelle Bereich Haltestellenmast | |
|-------------------------|---------------------------|--------------------------------------------------------|---|
| Groß-Zimmern gesamt | | | 6 |
| Messel | Messel | Rathaus VAmMörsbach VAmMörsbach | |
| Messel | Messel | Rathaus NAmMörsbach NAmMörsbach | |
| Messel | Grube Messel | Bahnhof NMessel NMessel | |
| Messel gesamt | | | 3 |
| Modautal | Allertshofen | Alt Allertshofen NTraisa NTraisa | |
| Modautal | Allertshofen | Feuerwehr NErnstshofen NErnstshofen | |
| Modautal | Brandau | Feuerwehr VLützelbach VLützelbach | |
| Modautal | Brandau | Feuerwehr NLützelbach NLützelbach | |
| Modautal | Hoxhohl | Alt Hoxhohl VErnstshofen VErnstshofen | |
| Modautal | Hoxhohl | Mitte VSägework VSägework | |
| Modautal | Hoxhohl | Mitte NSägework NSägework | |
| Modautal gesamt | | | 7 |
| Mühltal | Nieder-Ramstadt | An der Bruchmühle VNEberstadt VNEberstadt | |
| Mühltal | Nieder-Ramstadt | Christophorusschule NNdr-Ramstadt NNdr-Ramstadt | |
| Mühltal | Nieder-Ramstadt | Wacker Fabrik NOber-Ramstadt NOber-Ramstadt | |
| Mühltal | Nieder-Ramstadt | Wacker Fabrik VOber-Ramstadt VOber-Ramstadt | |
| Mühltal gesamt | | | 4 |
| Münster (Hessen) | Münster (Hessen) | Frankfurter Straße NEppertshausen NEppertshausen | |
| Münster (Hessen) | Münster (Hessen) | Frankfurter Straße VEppertshausen VEppertshausen | |
| Münster (Hessen) | Münster (Hessen) | Zentrum VDieburg Bf VDieburg Bf | |
| Münster (Hessen) | Münster (Hessen) | Zentrum NDieburg Bf NDieburg Bf | |
| Münster (Hessen) | Münster (Hessen) | Friedrich-Ebert-Straße NDieburg Bf NDieburg Bf | |
| Münster (Hessen) | Münster (Hessen) | Friedrich-Ebert-Straße VDieburg Bf VDieburg Bf | |
| Münster (Hessen) | Münster (Hessen) | J.-F.-Kennedy-Schule NEppertshausen NEppertshausen | |
| Münster (Hessen) | Münster (Hessen) | SV Sportplatz NDieburg Bf NDieburg Bf | |
| Münster (Hessen) | Münster (Hessen) | SV Sportplatz VDieburg Bf VDieburg Bf | |
| Münster (Hessen) | Altheim | Bahnhof VEppertshausen VEppertshausen | |
| Münster (Hessen) | Altheim | Bahnhof NEppertshausen NEppertshausen | |
| Münster (Hessen) gesamt | | | 7 |
| Ober-Ramstadt | Ober-Ramstadt | Alicestraße VMühltal VMühltal | |
| Ober-Ramstadt | Ober-Ramstadt | Alicestraße NMühltal NMühltal | |
| Ober-Ramstadt | Ober-Ramstadt | Bahnhof NRoßdorf NRoßdorf | |
| Ober-Ramstadt | Ober-Ramstadt | Büchestraße VDarmstadt VDarmstadt | |
| Ober-Ramstadt | Ober-Ramstadt | Rathaus NAllicestraße NAllicestraße | |
| Ober-Ramstadt | Ober-Ramstadt | Rondell NDarmstadt NDarmstadt | |
| Ober-Ramstadt | Ober-Ramstadt | Rondell NDarmstadt NDarmstadt | |
| Ober-Ramstadt | Ober-Ramstadt | Rondell VDarmstadt VDarmstadt | |
| Ober-Ramstadt | Ober-Ramstadt | Roßdörfer Straße NDarmstadt NDarmstadt | |
| Ober-Ramstadt | Ober-Ramstadt | Waldmühle NMühltal NMühltal | |
| Ober-Ramstadt | Ober-Ramstadt | Waldmühle VMühltal VMühltal | |

| Stadt/Gemeinde | Stadtteil/Ortsteil | Haltestelle Bereich Haltestellenmast | |
|-----------------------|---------------------------|------------------------------------------------------------------|----|
| Ober-Ramstadt | Modau | Modauhalle VOberRamstadt VOberRamstadt | |
| Ober-Ramstadt | Modau | Modauhalle NOberRamstadt NOberRamstadt | |
| Ober-Ramstadt gesamt | | | 13 |
| Otzberg | Habitzheim | Kirche NGroß-Umstadt NGroß-Umstadt | |
| Otzberg | Lengfeld | Apotheke VGroß-Umstadt VGroß-Umstadt | |
| Otzberg | Lengfeld | Apotheke NGroß-Umstadt NGroß-Umstadt | |
| Otzberg | Lengfeld | Bahnhof NDarmstadt Bus NDarmstadt | |
| Otzberg | Lengfeld | Bahnhof NGroß-Umstadt Bus NGroß-Umstadt | |
| Otzberg | Lengfeld | Post VBahnhofstraße VBahnhofstraße | |
| Otzberg | Lengfeld | Zipfen Hauptstraße NGroß-Umstadt NGroß-Umstadt | |
| Otzberg | Lengfeld | Zipfen Hauptstraße VGroß-Umstadt VGroß-Umstadt | |
| Otzberg gesamt | | | 8 |
| Pfungstadt | Eich | Eich NEsch.brücken NEsch.brücken | |
| Pfungstadt | Eich | Eich NHahn NHahn | |
| Pfungstadt | Eschollbrücken | Crumstädter Straße NEsch-brücken NEsch-brücken | |
| Pfungstadt | Eschollbrücken | Crumstädter Straße NIn der Gänsweide NIn der Gänsweide | |
| Pfungstadt | Eschollbrücken | Pfungstädter Straße NEich NEich | |
| Pfungstadt | Eschollbrücken | Römer NCrumstadt NCrumstadt | |
| Pfungstadt | Eschollbrücken | Römer NEsch-brücken NEsch-brücken | |
| Pfungstadt | Hahn | Hirtenstraße NRathaus NRathaus | |
| Pfungstadt | Hahn | Hirtenstraße NSchulstraße NSchulstraße | |
| Pfungstadt | Hahn | Rathaus NEicherstraße NEicherstraße | |
| Pfungstadt | Hahn | Rathaus NHirtenstraße NHirtenstraße | |
| Pfungstadt | Pfungstadt | Am Hintergraben VRathaus VRathaus | |
| Pfungstadt | Pfungstadt | Am Hintergraben NRathaus NRathaus | |
| Pfungstadt | Pfungstadt | Bahnhof Platz1/Platz3 Platz1 | |
| Pfungstadt | Pfungstadt | Bahnhof Platz2/Platz4 Platz4 | |
| Pfungstadt | Pfungstadt | Bahnhof Platz1/Platz3 Platz3 | |
| Pfungstadt | Pfungstadt | Bahnhof Platz2/Platz4 Platz2 | |
| Pfungstadt | Pfungstadt | Bahnübergang VEberstadt VEberstadt | |
| Pfungstadt | Pfungstadt | Eberstädter Straße NZieglerstraße NZieglerstraße | |
| Pfungstadt | Pfungstadt | Eberstädter Straße VZieglerstraße VZieglerstraße | |
| Pfungstadt | Pfungstadt | Europakreisel NLindenstraße NLindenstraße | |
| Pfungstadt | Pfungstadt | Friedrich-Ebert-Schule NLindenstraße NLindenstraße | |
| Pfungstadt | Pfungstadt | Friedrich-Ebert-Schule NWaldstraße NWaldstraße | |
| Pfungstadt | Pfungstadt | Karl-Marx-Straße VSüdring VSüdring | |
| Pfungstadt | Pfungstadt | Karl-Marx-Straße NSüdring NSüdring | |
| Pfungstadt | Pfungstadt | Lindenstraße NFriedrich-Ebert-Schule NFriedrich-Ebert-Schule | |
| Pfungstadt | Pfungstadt | Ostendstraße NBahnhof NBahnhof | |
| Pfungstadt | Pfungstadt | Ostendstraße VBahnhof VBahnhof | |
| Pfungstadt | Pfungstadt | Rathaus VLindenstraße VLindenstraße | |

| Stadt/Gemeinde | Stadtteil/Ortsteil | Haltestelle Bereich Haltestellenmast | |
|--------------------------|---------------------------|--------------------------------------------------------|----|
| Pfungstadt | Pfungstadt | Rathaus NLindenstraße NLindenstraße | |
| Pfungstadt | Pfungstadt | Waldstraße NFriedhof NFriedhof | |
| Pfungstadt | Pfungstadt | Waldstraße VFriedhof VFriedhof | |
| Pfungstadt | Pfungstadt | Zieglerstraße NBahnhof NBahnhof | |
| Pfungstadt | Pfungstadt | Zieglerstraße VBahnhof VBahnhof | |
| Pfungstadt gesamt | | | 34 |
| Reinheim | Georgenhausen | Am Sportplatz NSpachbrücken NSpachbrücken | |
| Reinheim | Georgenhausen | Am Sportplatz VSpachbrücken VSpachbrücken | |
| Reinheim | Georgenhausen | Edeka VZeilhard VZeilhard | |
| Reinheim | Georgenhausen | Edeka NZeilhard NZeilhard | |
| Reinheim | Reinheim | Bahnhof NGroß-Zimmern NGadernheim | |
| Reinheim | Reinheim | Bahnhof NGroß-Zimmern NDarmstadt Hbf | |
| Reinheim | Reinheim | Bahnhof NGroß-Zimmern NDarmstadt Hbf | |
| Reinheim | Reinheim | Siedlung VGroß-Bieberau VGroß-Bieberau | |
| Reinheim | Reinheim | Siedlung NGroß-Bieberau NGroß-Bieberau | |
| Reinheim | Ueberau | Karl-Marx-Straße NReinheim NReinheim | |
| Reinheim | Zeilhard | Georgenhäuser Straße NGeorgenhausen NGeorgenhausen | |
| Reinheim | Zeilhard | Georgenhäuser Straße VGeorgenhausen VGeorgenhausen | |
| Reinheim | Zeilhard | Roßbergring NOber-Ramstadt NOber-Ramstadt | |
| Reinheim | Zeilhard | Roßbergring VOber-Ramstadt VOber-Ramstadt | |
| Reinheim gesamt | | | 14 |
| Schaafheim | Schaafheim | Ärztehaus NBabenhausen NBabenhausen | |
| Schaafheim | Schaafheim | Ärztehaus NAschaffenburg NAschaffenburg | |
| Schaafheim gesamt | | | 2 |
| Seeheim-Jugenheim | Balkhausen | Bürgerhalle NJugenheim NJugenheim | |
| Seeheim-Jugenheim | Seeheim | Neues Rathaus Tram NEberstadt Tram NEberstadt | |
| Seeheim-Jugenheim | Seeheim | Tannenstraße NBickenbach NBickenbach | |
| Seeheim-Jugenheim | Seeheim | Tannenstraße NSeeheim NSeeheim | |
| Seeheim-Jugenheim gesamt | | | 4 |
| Weiterstadt | Braunshardt | Dornhecke NSchulstraße NSchulstraße | |
| Weiterstadt | Braunshardt | Dornhecke NBerlinerstraße NBerlinerstraße | |
| Weiterstadt | Braunshardt | Schloss VWorfelden VWorfelden | |
| Weiterstadt | Gräfenhausen | Am Rotböhl VGräfenhausen VGräfenhausen | |
| Weiterstadt | Gräfenhausen | Am Rotböhl NGräfenhausen NGräfenhausen | |
| Weiterstadt | Gräfenhausen | Schnepenhäuser Straße VMörfelden VMörfelden | |
| Weiterstadt | Gräfenhausen | Schnepenhäuser Straße NMörfelden NMörfelden | |
| Weiterstadt | Gräfenhausen | Postplatz VNMörfelden VNMörfelden | |
| Weiterstadt | Riedbahn | Einkaufszentrum NDarmstadt NDarmstadt | |
| Weiterstadt | Riedbahn | Lagerstraße VGräfenhausen VGräfenhausen | |
| Weiterstadt | Riedbahn | Lagerstraße NGräfenhausen NGräfenhausen | |
| Weiterstadt | Riedbahn | Riedstraße VNDarmstadt VNDarmstadt | |

| Stadt/Gemeinde | Stadtteil/Ortsteil | Haltestelle Bereich Haltestellenmast | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------|-------------------------------------------------------|------------|
| Weiterstadt | Riedbahn | Robert-Bosch-Straße/B42 NDarmstadt NDarmstadt | |
| Weiterstadt | Riedbahn | Robert-Bosch-Straße/B42 NWeiterstadt NWeiterstadt | |
| Weiterstadt | Riedbahn | Robert-Koch-Straße NFeuerwehr NFeuerwehr | |
| Weiterstadt | Schneppenhausen | Feuerwehr NGräfenhausen NGräfenhausen | |
| Weiterstadt | Schneppenhausen | Feuerwehr VGräfenhausen VGräfenhausen | |
| Weiterstadt | Weiterstadt | Bahnhof Bus Platz 3 NHallenbad | |
| Weiterstadt | Weiterstadt | Hallenbad Nxxx Nxxx | |
| Weiterstadt | Weiterstadt | Im Rödling NDarmstadt Schloß NDarmstadt Schloß | |
| Weiterstadt | Weiterstadt | Sudetenstraße VDarmstadt VDarmstadt | |
| Weiterstadt | Weiterstadt | Sudetenstraße NDarmstadt NDarmstadt | |
| Weiterstadt gesamt | | | 22 |
| | | | |
| Barrierefreie Haltestellen Landkreis Darmstadt-Dieburg gesamt (Stand April 2019) | | | 182 |